

# PERSÖNLICHKEITEN UND IHRE SCHICKSALSSCHLÄGE

reinhardt

IM TAL DER TRÄNEN  
CHRISTINA UND CHRISTIAN BOSS

Die Wochenzeitung für Allschwil

## Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 20. November 2020 – Nr. 47



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

 **CareOne**  
MIT HERZ UMSORGT.  
**Ihre neue Spitem  
in Allschwil!**  
Rufen Sie an:  
058 255 55 00  
[www.careone.ch](http://www.careone.ch)

## Wohnbauprojekt auf dem Sturzeneggerareal gestartet

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–



Am Donnerstag, 12. November, konnte die Bürgergemeinde Allschwil den Spatenstich bei ihrem Wohnbauprojekt auf dem Areal an der Ecke Spitzwaldstrasse/Steinbühlweg vornehmen. Dazu lud sie Vertreter der Einwohnergemeinde und der beim Projekt involvierten Firmen ein. Foto Andrea Schäfer

Seite 3

**MHSEdV.ch**  
Musster Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

## Sparen Sie Geld beim Heizen

Die Mehrheit der Gebäude in der Schweiz weist Schwachstellen auf. Erfahren Sie alles unter [RaiffeisenCasa.ch/energiesparen](http://RaiffeisenCasa.ch/energiesparen) und bestellen Sie schon heute ein Wärmebild ihrer Liegenschaft.



**RAIFFEISEN**

[www.raiffeisen.ch/allschwil](http://www.raiffeisen.ch/allschwil)

050030

**DILL OPTIK**  
 Binningerstrasse 5 • Allschwil  
 061 481 74 64 • dilloptik.ch

**Gold mit bis zu 50%  
 Rabatt kaufen!**  
 Infos: P. Gasser, Allschwil  
 +41 79 704 18 80

**Neu Gwürz** **Egge**

Keine Märkte??  
 Wir haben für Sie offen.  
 Unsere Öffnungszeiten:  
 Montag bis Samstag  
 10:00 – 17:00 Uhr

Gwürz egge  
 Erlenstr.31  
 4106 Therwil

Feine Gewürze Dip-Saucen, Tees  
[www.qwuerzegge.ch](http://www.qwuerzegge.ch)

# Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg 15.95	<b>17.53</b>
Charolais Rindsbraten	kg 12.80	<b>14.07</b>
Rindfleisch-Ragout Charolais	kg 11.80	<b>12.97</b>
Brillat-Savarin-Käse IGP	kg 14.95	<b>16.43</b>
Tomme-de-Chèvre-Käse	75 cl 21.45	<b>23.57</b>
Riesling Grand Cru Altenberg 2013 G. Lorentz	75 cl 13.54	<b>14.88</b>
Caringole Rouge 2019 Domaine La Croix Belle	75 cl 4.13	<b>4.54</b>
Ritzenthaler Brut Crémant d'Alsace - Cave de Turckheim	75 cl 5.54	<b>6.09</b>

**Carreisen**  
**HARDEGGER**  
 Umzüge  
 061 317 90 30  
[www.hardeggerall.ch](http://www.hardeggerall.ch)

**Zeit für die  
 Rosenpflege!**  
**Viva Gartenbau**  
 061 302 99 02  
 Severin Brønnelsen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Zeitungs-  
 leser  
 lesen  
 auch  
 die  
 Inserate

Lassen Sie sich von den Beaujolais Nouveaux verführen !

**FREUND HEGENHEIM  
 ELSASS**  
 TEL. 0033 389 69 09 09

**Kurzschlus?**

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

**Unternährer**  
 Unser Elektroprofi

[www.unternaehrer-ag.ch](http://www.unternaehrer-ag.ch)

050233

**Müssen Sie räumen?**  
 Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
 Parkallee 65  
 4123 Allschwil  
 Tel. 076 397 40 88  
[brockenstube-allschwil@sunrise.ch](mailto:brockenstube-allschwil@sunrise.ch)  
[www.brockenstube-jappert.ch](http://www.brockenstube-jappert.ch)

**Achtung!  
 Bargeld-Pelzankauf**  
 Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974  
 Info 076 718 14 08**



Fr. 1000.– zahlt dr Möbellade vo Basel für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.  
 (Exklusive Abhol- und Nettopreis)

**TRACHTNER  
 MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
 Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

## Hochbau Ein freudiger Bauauftakt nach langjähriger Planungsphase

Letzte Woche war Baustart beim Wohnbauprojekt auf dem Sturzeneggerareal. Zum Auftakt lud der Bürgererrat ein zum Spatenstich.

Von Andrea Schäfer

Am Donnerstag letzter Woche war es endlich so weit: Die Bürgergemeinde Allschwil konnte den Spatenstich auf dem Sturzeneggerareal vornehmen. «Wir sind natürlich erfreut, dass wir hier heute starten können», erklärte Bürgerratspräsident René Vogt im Beisein von seinen Bürgerratskollegen Jacques Butz und Thomas Möller sowie Revierförster Markus Lack und Vertretern der Gemeinde und der verschiedenen beteiligten Unternehmen – Otto Partner Architekten, Tiefbau Kiefer GmbH, Nyfag AG (Immobilienbewirtschaftung) und die RTR Baumanagement AG.

In einem kurzen Rückblick beschrieb der Bürgerratspräsident die Geschichte des Bauprojekts, bei dem «nicht alles ruckzuck gelaufen» sei. Bereits ab Ende der Nullerjahre habe der Bürgerrat mehrere Jahre erfolglos nach passendem Bauland für ein Wohnbauprojekt Ausschau gehalten, bis er mit der Einwohnergemeinde ins Gespräch kam.

### Vom Volk unterstützt

Im Frühjahr 2016 waren sich die Verhandlungspartner einig über den Verkauf des Areals an der Ecke Spitzwaldstrasse/Steinbühlweg von der Einwohner- an die Bürgergemeinde. Dieser Entscheid wurde im Herbst 2016 vom Allschwiler Stimmvolk mit grosser Mehrheit abgesegnet. «Es zeigt doch, dass das Projekt auf sehr guten Boden



Patrick Christen (Nyfag AG), Volker Mosch (Otto Partner Architekten), Patrick Dill (Leiter Gemeindeverwaltung Allschwil), Franz Vogt (Vizegemeindepäsident), René Vogt (Bürgerratspräsident), Jacques Butz (Bürgerrat), Thomas Möller (Bürgerrat) und Andri Seipel (Otto Partner Architekten), von links, nahmen am 12. November den Spatenstich vor.

Fotos Andrea Schäfer

gefallen ist in der Gemeinde,» so René Vogt. Die letzten vier Jahre seien nun vom Ausarbeiten des Quartierplans wie auch der Details des Bauprojekts geprägt gewesen. Der Quartierplan sei im September vom Baseltier Regierungsrat genehmigt worden, und seit vorletzter Woche liege der Bürgergemeinde die Baubewilligung vor. Die Baumaschinen waren vor dem Spatenstich bereits aufgefahren und hatten Teile des Rasens entfernt.

Bevor am 12. November acht der coronabedingt nur 15 Anwesenden zum Spatenstich ansetzten, überbrachte Vizegemeindepäsident Franz Vogt gute Wünsche vom Gemeinderat. Es freue den Gemeinderat ausserordentlich, dass die Bürgergemeinde mit dem Projekt einen «Schritt in die Peripherie» Allschwils gemacht habe und man sie nicht nur im Dorfkern wahrnimmt. Der Vizepräsident gratulierte der Bürgergemeinde auch zu ihrem

Mut. «Das Projekt ist keine kleine Sache – es ist eine grosse Kiste», so Vogt. «Aber wir haben bei den vergangenen Verhandlungen und Gesprächen festgestellt, dass der Biss da ist.» Vogt sicherte der Bürgergemeinde den «vollen Support der Gemeinde Allschwil» zu.

### Highlight Vollholzbau

Auch Architekt Andri Seipel zeigte sich erfreut über den Baubeginn des Projekts, das er als Highlight bezeichnet, da die Bürgergemeinde bei den Gebäuden einen Vollholzbau gewählt hat (das AWB berichtete). «Das ist wirklich eine ganz innovative Sache, die gesamtschweizerisch nicht sehr oft vorkommt in dieser Grösse», so Seipel. Das Bauprojekt umfasst fünf Gebäude mit insgesamt 66 Wohnungen, davon zwei Drittel Alterswohnungen. Diese sollen nach aktuellem Zeitplan im Sommer 2022 bezugsbereit sein.

Wie Felix Roth von der RTR Baumanagement AG erklärt, benötige es bei einem solchen Holzbau eine viel bessere Planung als bei einem herkömmlichen Bau. Dies weil laufend die passenden vorfabrizierten Holzelemente angeliefert werden müssen. Zuerst wird laut Roth jedoch ein Betonfundament gelegt, auf dem Betontürme hochgezogen werden. In ihnen befinden sich die Treppenhäuser. Die Holzelemente werden dann angebaut.

Speziell sei auch, dass im Bau Allschwiler Holz verwendet wird. Laut Revierförster Markus Lack wird der Anteil Allschwiler Holz rund fünf Prozent umfassen. Das übrige Holz stamme aus der Nordwestschweiz. Bevor jedoch in die Höhe gebaut werden kann, steht als Erstes der Aushub an. Dieser soll laut Roth bis Ende Jahr dauern, danach folgen die Bohrungen für die Erdwärmesonden. Diese werden bis zu 200 Meter tief in die Erde getrieben.



Coronabedingt konnten nur 15 Personen beim Spatenstich dabei sein. Franz Vogt (dritter von rechts) überbrachte die Grüsse des Gemeinderats.



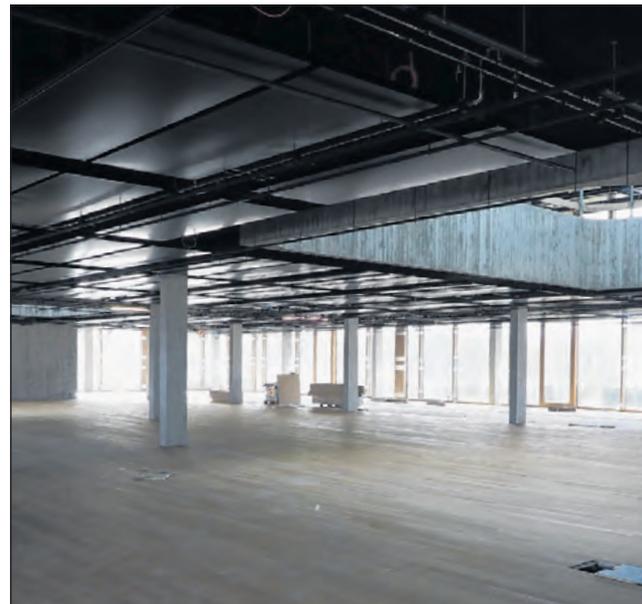
Nach dem Spatenstich nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, einmal (unter professioneller Anleitung) die Schaufel eines grossen Baggers zu bedienen.

Baustelle

# Grossraumbüros und viel Licht von



Das Tropeninstitut setzt auf offene Räume: Die sozialen Bereiche der Laboretagen mit den Betontischen für die Kaffeepausen gehen nahtlos in den Lichthof mit den Wendeltreppen über.



In den Büroetagen wird bereits das Parkett verlegt: Jedes der beiden Stockwerke wird ein einziges Grossraumbüro sein.

**In einem knappen Jahr soll der Neubau des Tropeninstituts in Allschwil bezugsfertig sein. Das AWB war auf Baustellenführung.**

**Von Boris Burkhardt**

Am beeindruckendsten am neuen Gebäude des Schweizerischen Tropen- und Public Health-Instituts (Swiss TPH) auf dem BaseLink-Areal ist sicherlich der Lichthof, der vom Dach in den Eingangsbereich im Erdgeschoss fünf Stockwerke durchbricht. Hier sollen ab Ende 2021 Besucher und Mitarbeiter des Tropeninstituts das Gebäude betreten, entweder durch den Haupteingang zur Kreuzstrasse hin oder durch den gegenüberliegenden Eingang zum

Hortus und dem restlichen Areal. Auch wenn derzeit noch überall Werkstattische herumstehen, Verpackungsmaterial herumliegt und Handwerker herumlaufen, lässt sich mit nur wenig Phantasie ausmalen, wie dieser lichtdurchflutete Hof mit seinen Brüstungen und Wendeltreppen aus bisher nacktem Beton in gut einem Jahr mit Leben gefüllt aussehen wird. «Das Tropeninstitut hat auch einen öffentlichen Lehrauftrag», erklärt der interne Projektleiter des Neubaus, Stefan Mörgeli: «Das Erdgeschoss wird mit Bibliothek, Hörsälen und Cafeteria für alle zugänglich sein.»

Das Swiss TPH war die erste Institution, die 2015 ihren Umzug auf das BaseLink-Areal ankündigte; der Bau begann mit zwei Jahren Verspätung im Juli 2019. Das Gebäude ist 94 Meter lang, 38 Meter tief und 20

Meter hoch: Im ersten und zweiten Obergeschoss werden die Labore eingerichtet, in den leicht zurückgesetzten dritten und vierten Obergeschoss die Büros. Das Gebäude wird Arbeitsplätze für insgesamt rund 750 Mitarbeiter bieten, wobei aber laut Mörgeli an durchschnittlichen Tagen tatsächlich nur etwas mehr als die Hälfte vor Ort sein wird.

### 3/4 der Firmen aus der Region

Das Swiss TPH ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung, weshalb der Bund die Investition von insgesamt 110 Millionen Franken subventioniert und die beiden Basel die Garantie für die Kreditaufnahme geben. Das Direktorium des Tropeninstituts entschied, den Neubau nicht mit einem Generalunternehmer zu verwirklichen, sondern schrieb alle Arbeiten einzeln aus. Drei Viertel der

beteiligten Firmen, sagt Mörgeli, kämen aus der Nordwestschweiz. Derzeit finden viele Bauarbeiten gleichzeitig statt, sodass überall im Gebäude einzelne Bereiche schon weiter Richtung Endzustand für die Gebäudeübergabe im September 2021 fortgeschritten sind: Im späteren Notfalltreppenhaus ist bereits das schwarze metallene Geländer angebracht; in der unteren Büroetage wurde teilweise bereits das Parkett gelegt, das zum Schutz vor den weiteren Arbeiten wieder mit Bauteppichen zugedeckt wurde. In den Laborräumen werden die ersten Spezialmöbel angeschlossen; im Besprechungsraum hängen schon die Vorhänge, die laut Mörgeli aber zu dunkel sind und ausgetauscht werden sollen.

Wie jeder Rohbau sieht auch das Tropeninstitut in seinem jetzigen Zustand noch sehr licht und durchlässig



Im Keller des Neubaus auf dem BaseLink-Areal ist bereits der grösste Teil der Haustechnik eingerichtet.

Fotos Boris Burkhardt



Bei diesen Gleisen handelt es sich um die Verankerung für die Vorrichtung, mit der die 20 Meter hohe Fassadenbegrünung gepflegt werden kann.

# aussen

**Bachgraben**

## Grüne ergreifen das Referendum

Die Grünen wollen eine Volksabstimmung zum Quartierplan Alba erreichen.

Nachdem es ihnen in der Einwohnerratssitzung vom 4. November nicht gelang, eine Mehrheit des Rats zu einer Rückweisung des Quartierplans (QP) Alba zu bringen, haben sich die Grünen Allschwil-Schönenbuch dazu entschlossen, das Referendum zu ergreifen. Die Partei hat nun bis am 14. Dezember Zeit, 500 Unterschriften von Allschwiler Stimmberechtigten zu sammeln. Wie das AWB erfahren hat, werden die Grünen dabei von ihrer Fraktionspartnerin, der EVP, unterstützt.

Im Einwohnerrat (ER) war die Grüne/EVP/GLP-Fraktion allein in ihrer Opposition gegen das Geschäft. Entsprechend wurde der Quartierplan und das dazu gehörende Quartierplan-Reglement mit 29 zu 9 Stimmen abgelehnt.

Als Hauptgrund fürs Ergreifen des Referendums nennen die Grünen, dass sie der Bevölkerung die Möglichkeit geben wollen, «sich zur weiteren Entwicklung im Bachgrabengebiet zu äussern», schreibt die Partei in einer Medienmitteilung. «Wir wollen damit eine Weiterentwicklung erreichen, mit der im Bachgrabengebiet alle ökologischen, ökonomischen und sozialen Chancen bestmöglich genutzt und Schaden begrenzt werden kann.»

Der Quartierplan Alba beschäftigt sich jedoch nicht mit dem ganzen Bachgrabengebiet, sondern nur mit einer Fläche von knapp 7000 Quadratmeter an der Ecke Lachenstrasse/Hegenheimerweg. Das Alba-Areal stellt etwa ein Zehntel des BaseLink-Areals dar.

### Gegen 40-Meter-Gebäude

Als Argumente, die gegen den QP sprechen, nennen die Grünen, dass auf dem Gebiet Alba «sowohl in die Breite als auch in die Höhe gebaut» werden soll. Herzog & de Meuron planen dort unter anderem einen 40 Meter hohen Bau. Nur weil dieses Gebäude die Regelbauhöhe von 20 Metern überschreitet, wurde das Quartierplanverfahren überhaupt nötig. Bauen in die Höhe sei nur dann zu begrüssen, wenn dadurch «zusätzliche unüberbaute Flächen für Natur und Erholung geschaffen werden», so die Grünen.

Sie finden auch, dass im Bachgrabengebiet die Zonennutzung nicht weiter erhöht werden dürfe, solange die Verkehrsprobleme «nicht nachhaltig gelöst worden sind». Der verkehrsentlastende Zubringer Bachgraben stehe noch in weiter Ferne



Das Areal der Quartierplanung Alba, nahe der Grenze zu Basel-Stadt, umfasst etwas weniger als 7000 Quadratmeter.

Plan zVg

(2030) und auch eine Tramverbindung ins Gebiet lasse wohl bis 2040 auf sich warten. Zudem bemängeln sie das Mobilitätskonzept des QP. Sie befürchten, dass es zu Parkplatzsuchverkehr auf den Gemeindestrassen kommen könnte. Die Grünen stellen auch in Frage, ob es überhaupt noch mehr Gewerbefläche braucht und ob die durch ansässige Firmen gezahlten Steuergelder die Infrastrukturkosten decken können.

Der QP Alba ist bereits das zweite Einwohnerratsgeschäft innert einem Jahr, gegen das nach deutlicher Annahme im Rat, das Referendum ergriffen wird. Beim Neugestaltungprojekt des Lindenplatzes war dies letztlich vor dem Stimmvolk erfolgreich.

Gefragt, ob der Gemeinderat zunehmend Mühe habe, die Stimmung in der Bevölkerung zu lesen, meint Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli: «Als Exekutive bereiten wir sämtliche Geschäfte sorgfältig vor und setzen sie anschliessend nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne unserer Bevölkerung um. Wir haben schon den Eindruck, dass wir dabei sehr nahe an den Bedürfnissen unserer Einwohnerinnen und Einwohner agieren.» Bei grösseren anstehenden Projekten wie dem Ersatzbau des Freizeithauses, der Sanierung des Dorfplatzes oder der Entwicklung der Binningerstrasse setze der Gemeinderat auf partizipative Prozesse und Mitwirkungsveranstaltungen. «Die Bevölkerung kann sich also durchaus aktiv einbringen.»

### Sachlich Argumente aufzeigen

Trotzdem sei selbst bei Mehrheiten im Einwohnerrat Widerstand aus der Bevölkerung bei Sachvorlagen nie ganz auszuschliessen. «Da müssen wir als Gemeinde bereit sein und mit sachlichen Argumenten aufzeigen,

wieso unsere Lösungen der Bevölkerung zugutekommen», so Nüssli.

Die Frage, ob die Bevölkerung in den Entwicklungsprozess im Bachgrabengebiet bisher zu wenig eingebunden wurde, verneint Nüssli dezidiert. Bereits 2016 habe der Einwohnerrat, – die Vertretung der Allschwiler Bevölkerung – die Stossrichtung des Räumlichen Entwicklungskonzepts im Rahmen des übergeordneten Leitbilds Zukunft Allschwil ohne Einwände gutgeheissen. Beim QP Alba habe die vorberatende einwohnerrätliche Kommission Bau und Umwelt (KBU) den Quartierplan vorgängig zu den zwei Lesungen im ER geprüft und dem ER mit positivem Bericht zur Genehmigung empfohlen. «In der siebenköpfigen KBU waren auch zwei Mitglieder der Fraktion EVP/GLP/Grüne vertreten, die nun das Referendum ergreifen», so Nüssli.

### Mitsprachrecht ginge verloren

Nüssli gibt zu bedenken, dass es sich bei einem Quartierplan um ein Sondernutzungsrecht handle, das der Quartierplanerstellerin eingeräumt wird und so der Gemeinde auch ein Mitsprachrecht in diversen Punkten ermögliche. «Die Gemeinde konnte im Rahmen des Quartierplans Alba unter anderem im Erdgeschoss vergünstigte Mietflächen für die örtlichen KMU aushandeln», so Nüssli. Falls das Referendum zustande kommen sollte, und vom Volk gutgeheissen würde, wird der Investor laut Nüssli das Projekt nach den herkömmlichen Bauvorschriften realisieren und die Gemeinde verliert sämtliches Mitspracherecht. Mit einer Ablehnung des QP Alba würde auch die Realisierung des umfassenden Mobilitätskonzepts verhindert.

Andrea Schäfer



Stefan Mörgeli ist Projektleiter des Neubaus des Tropeninstituts.

aus. Doch dieser Eindruck soll auch im Endzustand grösstenteils beibehalten werden: Der Lichthof mit seinen versetzten Wendeltreppen durch alle Stockwerke geht in den Labor-etagen offen in die sozialen Bereiche für Kaffeepausen mit grossen Stehtischen aus Beton über. Die zwei Büroetagen sind durch drei weitere Wendeltreppen mit grosszügigem Lichtraum miteinander vernetzt. Das Swiss TPH setzt auf komplette Grossraumbüros. «Selbst Direktor Jürg Utzinger wird kein eigenes Zimmer haben», betont Mörgeli.

### Kühlräume und Fotovoltaik

Im Keller wurde bereits die Haustechnik eingerichtet: Mörgeli staunt bei seinem Besuch selbst, wie stark dieser ursprünglich grosse Raum dadurch geschrumpft sei. Hier unten werden auch die Kühlräume für Temperaturen von –80 Grad Celsius und tiefer eingerichtet. Der Umzug der gelagerten Proben vom aktuellen Standort in den Neubau wird laut Mörgeli erst ganz zum Schluss erfolgen. Auf dem Dach bedauert Mörgeli, dass wegen der vielen Haustechnik und der Fotovoltaikanlage darauf kein Platz für eine Terrasse geblieben ist.

Überraschend ist der Anblick von Schienen wie von einer Achterbahn, die einige Zentimeter über dem Boden rund um das Dach verlaufen. Das ist kein Joint-Venture mit dem Europapark, wie man meinen könnte. Auf den Schienen wird sich die Vorrichtung bewegen, die es über die Dachbrüstung hinaus ermöglicht, die Kletterpflanzen zu pflegen, die rundherum auf der vollen Höhe des Gebäudes an Drahtseilen hinauf- und hinunterwachsen werden.

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Wünschen Sie sich eine sinnhafte Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig.

**Ihre Aufgaben:**

- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

**Unser Angebot:**

- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
[www.homeinstead.ch/basel](http://www.homeinstead.ch/basel), [www.hi-jobs.ch](http://www.hi-jobs.ch)  
 Telefon +41 61 205 55 77



Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

ALAIN MONNIER WAADTLÄNDER SPEZIALITÄTEN

WEIN DEGUSTATION

**ALLSCHWIL**

BASLERSTRASSE 50 IM HOF  
 TRAMHALTESTELLE N. 6 BINNINGERSTRASSE

**Samstag 21 November 2020**

**von 10 Uhr bis 18 Uhr**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Alain Monnier - 079 300 11 53 - [monniercel@bluewin.ch](mailto:monniercel@bluewin.ch)

**Weihnachtsgutzi**  
**im Offenverkauf**



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75  
 Gültig: bis 29. November 2020

**MIGROS**  
 Take Away

WERT FR. **5.-**  
 RABATT

beim Kauf ab 500g  
 Weihnachtsgutzi in  
 Ihrem Migros Take Away  
 z.B. 500g Bianchi



Einlösbar in allen Migros Take Away  
 Filialen der Genossenschaft  
 Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-  
 coupon pro Einkauf einlösbar.



**...wo Mathe  
 einfach,  
 lustig &  
 interessant  
 ist**



- Nachhilfeunterricht und Olympiade Teilnahme für Kinder ab 5 Jahren
- Unterrichtssprache Deutsch und Englisch
- Preis ab CHF 198.—



**ANMELDUNG:**

**ARCADIA Bildungscampus AG**

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41

E [info@arcadia-bildungscampus.ch](mailto:info@arcadia-bildungscampus.ch)

[www.arcadia-bildungscampus.ch](http://www.arcadia-bildungscampus.ch)

**Allschwiler  
 Wochenblatt**

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Leserbriefe

**Einsatz für Aufwertung des Lindenplatzes**

Öffentliche Einrichtungen sind für eine soziale Gesellschaft wesentlich. Am offensichtlichsten zum Beispiel bei öffentlichen Schulen, Gesundheitseinrichtungen und natürlich auch bei öffentlichen Plätzen und Parks. Sie sind für alle Teile der Bevölkerung von enormer Bedeutung; für Leute in bescheidenen Verhältnissen sind sie es in noch viel grösserer Masse. Die Aufgabe von fortschrittlichen Parteien ist es, sie in solchen Belangen zu unterstützen, zum Beispiel mit der Realisierung von attraktiven Freizeitangeboten.

Öffentliche Plätze sind eine dieser Möglichkeiten. Dass sich in diesem Zusammenhang die SP Allschwil nicht deutlicher für die Aufwertung des Lindenparkes einsetzt, ist enttäuschend! Ein Zustand der schnellstens korrigiert werden sollte, um auch hier zum Ausdruck zu bringen, dass diese Partei vorbehaltlos auf der Seite der Bevölkerung steht. Ziel der Aufwertung des Lindenparkes muss sein, dass die Alltagsauglichkeit im Vordergrund steht, dies kann dadurch sichergestellt werden, dass die Bevölkerung im grösstmöglichen Masse einbezogen wird. Es bleibt zu hoffen, dass die SP Allschwil diesen Anspruch mit Entschiedenheit begünstigt.

Beni Gnos,  
Bewegung LindenGrüne

**Alba – Zuba – blabla?**

Verdichtet zu bauen ist ok, wenn damit zusätzlich unüberbaute Flächen für die Natur und/oder zur Erholung geschaffen werden können. Im Quartierplan Alba will man aber nicht nur in die Höhe bauen, sondern auch in die Breite. Bereits heute stösst das Verkehrsaufkommen im Bachgrabengebiet massiv an Grenzen, und die Lebensqualität in Allschwil wird dadurch enorm eingeschränkt. Zudem provoziert Basel-Stadt mit der Ampelregulierung an der Hegenhaimerstrasse für dieses Quartier

Stau. Und krass noch mehr davon ist vorprogrammiert. Im Bericht an den Einwohnerrat steht nichts über eine überkommunale und übernationale Zusammenarbeit betreffend den aufkommenden Verkehr. So nicht! Wir können nur gemeinsam Lösungen finden. Zudem ist im Bericht zu lesen, dass «aufgrund der heute bestehenden öffentlichen Verkehrsmöglichkeiten sowie der Mobilitätskonzepte bessere Reduktionsfaktoren (für Parkplätze) angewendet werden können».

Alba – Zuba – blabla: Das ist ein Hohn! Der ÖV steht oft im Stau, eine gute ÖV-Verbindung an den Bahnhof fehlt nach wie vor, und wo bleibt eigentlich die Tramplanung? – Sie steckt noch in den Kinderschuhen und soll nicht vor 2040 kommen! Optimaler ÖV ist heute ein wichtiges Kriterium, um sich einen Arbeitsplatz auszusuchen und den Anwohnenden Lebensqualität zu bieten. Das wird komplett vergessen.

Julia Kirchmayr-Gosteli,  
Landrätin Grüne

**Zu den Abstimmungen****Faktencheck zur KVI**

Gegnerinnen und Gegner der Konzernverantwortungsinitiative (KVI) mobilisieren gegenwärtig mit Faktenchecks, die eher Faktenverdrehungen sind. Beispiele gefällig?

Die KVI betreffe auch die KMU, weil das Wort Konzern im Initiativtext nicht vorkomme. Das ist nicht ein Fehler der Initiative, sondern ein Problem des schweizerischen Rechts, das den Unterschied zwischen Kleinunternehmen und Konzerne nicht kennt. Viele KMUs und die Bauern verstehen (entgegen ihren Verbänden) sehr wohl, dass die KVI ihre Interessen vor unsauberer Konkurrenz schützt.

Auch das Nachverfolgen in der Wertschöpfungskette dient nicht dazu, unschuldige KMUs in der Schweiz zu drangsalieren, sondern die Konzerne auch dann haftbar zu machen, wenn sie die schmutzigsten und gefährlichsten Arbeiten auslagern (vgl. Glencore-Mine in Bolivien). Die KVI schade den Entwicklungsländern, weil dort investierende Schweizer Firmen sich zurückziehen würden. Dafür bietet man gar einen Minister aus Burkina Faso auf, der sich lieber am Gewinn der Konzerne beteiligt als die eigene Bevölkerung vor Ausbeutung zu schützen. Aber hat man die Bauern gefragt, deren Böden verseucht wurden, und die Kinder, die im Dienst von Glencore schufteten

müssen? Damit wir uns wieder in die Augen schauen können, ein kräftiges Ja zur KVI.

Ruedi Graf, Allschwil

**Es geht auch um den Ruf der Schweiz**

Die Gegner der Konzernverantwortungsinitiative (KVI) werfen der Initiative vor, es zeuge von einer kolonialen Haltung, wenn man Vergehen von Schweizer Firmen nicht vor Ort, sondern in der Schweiz vor Gericht bringe. Zeugt nicht vielmehr die Tatsache, dass diese Länder oft gar nicht die Mittel haben, solche Konzerne vor Gericht zu bringen, weil diese über ein Mehrfaches an Finanzen verfügen als ganze Staaten, von neokolonialen Abhängigkeiten? Und warum kann ich einen in Thailand wütenden Schweizer Pädophilen und Kinderschänder vor Schweizer Gerichte bringen, Schweizer Kinderschänder in Asien, Afrika und Lateinamerika aber nicht?

Auch die Behauptung stimmt nicht, kein anderes Land kenne ein solches Gesetz. Erstens ist eine Initiative noch kein Gesetz, zweitens kennt etwa Frankreich sehr wohl ein solches und drittens arbeitet auch die EU an entsprechenden Richtlinien. Will sich die offizielle Schweiz wieder erst durch internationalen Druck zur Fairness zwingen lassen? Faktenverleugnung, das hat die Geschichte des schweizerischen Bankgeheimnisses gezeigt, bringt auf lange Frist keine wirtschaftlichen Vorteile. Mit einem Ja zur KVI-Initiative kann das Schweizer Volk zeigen, wie es auch anders geht, und wie die Schweiz ihren Ruf als Hort der Humanität wieder herstellt.

Dieter Howald, Allschwil

**Stimmen Sie Ja zur KVI am 29. November**

Für Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden müssen Konzerne, die unter Schweizerflagge segeln, wenn nötig auch vor Schweizer Gerichten zur Rechenschaft gezogen werden können. Die Initiative zielt nicht auf solide geführte, international tätige Unternehmen. Auch nicht auf KMU! Im Visier sind die wenigen, faulen Eier unter den Konzernen, deren Schweizer Zentrale, die sich unter Ausnutzung einer schwachen, korrumpierten Justiz in gewissen Ländern unverfroren über internationales Recht hinwegsetzen. Und hier stellt sich die Frage, weshalb sich hiesige Wirtschaftsgrößen nicht zu schade sind, als Komplizen für diese Ma-

chenschaften hinzustehen. – Wir halten fest: 1. Die Klageflut vor Schweizer Gerichten wird es nicht geben. 2. Eine Beweislastumkehr findet nicht statt. 3. Die «drohenden» Haftungsregeln bewegen sich im europäischen Vergleich. – Auch bei Annahme der Initiative ist die Schweiz in Sachen Konzernverantwortung keine Pionierin! Nicht nur eine Unternehmung, zum Beispiel Glencore oder Syngenta, kann ihren guten Ruf beschädigen. Auch der Schweiz kann das wieder blühen.

Andrea Conzetti,  
Lokalkomitee KVI Allschwil

**Damit unsere Schweiz gewinnt: Ja zur KVI!**

In Torschlusspanik laufen Gegnerinnen und Gegner der Konzernverantwortungsinitiative (KVI) Amok ... und viele machen mit: Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie kämpfen im Schlepptau von Grosskonzernen und der Hochfinanz für eine Schweiz, die nicht meine Schweiz ist. Denn ich will kein Schmarotzer sein, der in einem Land lebt, das von der Ausbeutung von andern auf dieser Welt profitiert, die sich dagegen nicht wehren können.

Die Schweiz sinkt stetig im Aussehen im Ausland. Die Geduld, das Verständnis und die Achtung vor uns gehen verloren. Der negative Impact auf die Gesamtschweiz – auf jeden und jede von uns – macht uns allen immer noch mehr und unnötig zu schaffen. Ein negativer Impact: Generiert von einigen unfairen Playern. Leider gedeckt durch gewisse Teile der Politik und des Staatsapparates. Soll es so weitergehen wie beispielsweise mit ehemals Bundesrat Merz, der das Bankgeheimnis bis zum Geht-nicht-mehr selig pries?

Wir haben jetzt die Möglichkeit, multinationale Unternehmen zu zwingen, sich auch im Ausland anständig zu verhalten. Helfen Sie mit Ihrer Stimme, dass unsere Schweiz gewinnt. Mit ihrem Ja zur KVI leisten Sie Ihren wertvollen Beitrag für eine nachhaltig zukunftsfähige Schweiz ... und bitte nicht vergessen: Ja auch zur Kriegsgeschäfteinitiative!

Ueli Keller,  
KVI Lokalkomitee Allschwil

Anzeige



**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

**Leserbriefe**

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Beitrag (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

**Neubau Mehrfamilienhaus  
mit 6 Eigentumswohnungen  
Esterliweg 123 4125 Riehen**

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss  
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss  
W5, 5.5 Zimmer Attikageschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten  
Telefon 0041 61 702 12 20  
Download Dokumentation [www.acquistach](http://www.acquistach)

**SCHMID  
ARCHITEKTUR  
BÜRGIN**  
SCHMID + BÜRGIN

**Uhrenatelier**

Reparatur, Revision von Stand-  
und Wanduhren etc.  
Eigenes Atelier  
Abhol- und Lieferservice  
Mülhauser, Tel. 076 402 20 75

Zu vermieten  
nach Vereinbarung

**3-Zimmerwohnung**

in unserer Überbauung Parkallee  
in Allschwil, 1. OG

Miete CHF 1173.- plus 225.- NK

Die Vermietung ist an folgende  
Bedingungen geknüpft:  
Familie/alleinerziehende Person mit  
mind. 1 Kind, letzte 3 Jahre  
in Allschwil wohnhaft,  
eher bescheidene finanzielle  
Verhältnisse

Anmeldeformulare verlangen bei:  
Stiftung für soz. Wohnungsbau  
Postfach 816  
4123 Allschwil

**RODI**

**IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 100.-/Std.

**Telefon 078 748 66 06**

**AUCH IM WINTER GIPFEL  
STÜRZEN: SKI- UND  
SNOWBOARDVERMIETUNG.**



Jetzt im  
Bike World,  
Pratteln

Miete hier Ski, Snowboard und  
Schneeschuhe oder nutze unseren  
professionellen Ski-Service.

[bikeworld.ch/skivermietung](http://bikeworld.ch/skivermietung)

Im Aquabasilea, Pratteln

**BIKE  
WORLD** SPORTIX  
MOTOS



Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Allschwiler  
Wochenblatt

**sporthilfe**  
[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

**FDP**  
Die Liberalen  
Baselland

**Fair – freiwillig –  
für unsere KMU.**

JA zu kantonalen Mietzinsbeiträgen.

[www.fdp-bl.ch](http://www.fdp-bl.ch)  
Twitter Facebook Instagram



seit 1922

**Wir kaufen und verkaufen:**

- Sammlerbriefmarken und Frankaturware
- Diverse Gold-, Silbermünzen und Silbergeld
- Goldvreneli und Altgold (Ankauf)
- Besonders gesucht: Helvetia Jahrgang 1888



Brauchen Sie Hilfe beim Verkauf einer geerbten Sammlung?  
Nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf. Wir sind seit beinahe 100 Jahren  
im Handel mit Briefmarken und Münzen tätig.

**MARKEN MÜLLER AG Philatelie und Numismatik**  
Riedstrasse 2, 4222 Zwingen (Schweiz) Tel. 0041 61 766 93 93, Fax 0041 61 766 93 94  
Email: [info@marken-mueller.ch](mailto:info@marken-mueller.ch), Website: [www.marken-mueller.ch](http://www.marken-mueller.ch)



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00

**VERDREHT?**

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

## Jubla

## Altpapiersammlung trotz Corona

Am vergangenen Samstag hat die Jubla Allschwil die Strassen vom Altpapier befreit. Bepackt mit Masken und Desinfektionsmittel ging es den Zeitungen und Kartonhügeln an den Kragen. Mit fleissigen Helfern sind sie von 8 Uhr morgens durch die Quartiere gefahren und haben bis spät nach Sonnenuntergang geschuftet. Zum Zmittag wurden sie mit leckeren Schnitzelbrotchen versorgt und nahmen die weiteren Papierberge voller Energie in Angriff. Sagenhafte 22 Container wurden durch den Tag mit Papier gefüllt, was im Vergleich zu den vorherigen Jahren ein neuer Rekord ist.

Auch an dieser Altpapiersammlung wurde die Jubla von Firmen mit zahlreichen Autos ausgestattet. Ohne diese wäre eine solche Sammlung nicht durchführbar. Leider musste die Jubla im Frühling auf die Altpapiersammlung verzichten und ist nun umso glücklicher, dass dieses Mal alles geklappt hat. Vie-



Die Jubla verbrachten den letzten Samstag damit, Allschwils Altpapier einzusammeln – dabei füllten sie insgesamt 22 Container. Foto zVg

len Dank an alle Helfer! Nun zu einer weniger erfreulichen Nachricht. Der Kindergrossanlass vom 21. November muss aufgrund der aktuellen Situation leider abgesagt

werden. Alle hoffen stark, dass möglichst bald wieder Anlässe möglich sind.

Sabrina Schmid und Lea Steiner,  
Jungwacht Blauring Allschwil

## Kolumne

## Ungewohnt

«Die Gewöhnung ist der Feind der Wahrheit.» In diesem Jahr ereignete sich vieles, das uns alle forderte. Einige verspürten Angst, andere versuchten es mit Protest. Aber Gelassenheit und eine Portion Neugier konnten helfen, in konstruktiver Weise damit umzugehen. Ein Virus lässt sich weder von Grenzen noch von Protestaktionen beeindrucken. Und in den USA wird uns vor Augen geführt, wie man in unwürdiger, gar peinlicher Art und Weise nicht von etwas Gewohntem lassen kann.



Von  
Verena  
Müller Daum

Es ist ein aussergewöhnliches und unvergleichliches Jahr, das sich daran macht, sich zu verabschieden. Ereignisse gab es in Hülle und Fülle und die waren überall zu spüren, in allen geografischen wie in sozialen und wirtschaftlichen Bereichen. Niemand konnte sich ihnen entziehen, nur die Auswirkungen waren unterschiedlich.

Wer einen kühlen Kopf hatte und ihn bewahren konnte, war auf gutem Wege. Er liess sich von den mannigfachen Verschwörungstheorien und der ganzen Hektik nicht beirren, sondern erledigte seine Aufgaben in gewohnter Weise mit Sorgfalt und Umsicht. Wie sonst wären Kranke versorgt worden, Geschäfte bestückt, Menschen genährt, Müll entsorgt, Kinder unterrichtet, Waren und Menschen transportiert, der Alltag durch Kunst und Kultur bereichert worden und, und, und. Es wäre ein tristes Dasein, denn im Grunde genommen ist ein jeder an seinem Platz «systemrelevant». Wenn wir uns dessen bewusst sind, wächst in uns eine gewisse Dankbarkeit und Freude, und wir können unseren kleinen Beitrag in Form der bescheidenen Einschränkungen mit Würde und Humor ertragen.

Seien wir ehrlich: Wir haben in diesem Jahr die Chance erhalten, Gewöhnungen zu hinterfragen und Neues zu lernen. Das ist schlicht wunderbar! Bleiben wir doch einfach offen für alles, was noch kommen mag. Schöne Adventszeit!

## Familien

## MVL betreut Kinder bis fünf Jahre

Es ist zwar nicht neu, dass die Mütter- und Väterberatung Leimental (MVL) Kinder bis zum Eintritt in den Kindergarten betreut, aber aktuell ist, dass ab 2021 die Erziehungsberechtigten im Baselbiet ein Mitspracherecht bei der Einschulung in den Kindergarten haben sollen (gestützt auf § 74 Absatz 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft § 8a Abs 1). Die ersten Infoveranstaltungen einiger Gemeinden beginnen bereits jetzt im November. Auf der Homepage der MVL unter [www.mvl.ch](http://www.mvl.ch) finden Sie unter «aktuell» ausführlichere Informationen dazu. Mit der MVL können Sie auf Vertrauensbasis über Ihre persönliche Einschätzung sprechen, sie kann Ihnen mehr als nur eine «Aussenansicht» bieten, aber manchmal hilft auch schon nur Letzteres. Bis zum Frühjahr, wenn die Anmeldeformulare kommen, haben Sie und Ihr Kind noch sehr viel Zeit. Sehen Sie bitte diesen Prozess, ganz ohne Druck, als Entwicklungschance für alle Beteiligten.

Termine bekommen Sie auf Voranmeldung – zu allen Themen, von Stillen über Trotzen bis hin zu Freiraumgeben und Autonomie fördern. Geniessen Sie die Zeit mit Ihren Kindern!

Regula Zaberer,  
Leitung Team MVL

## Abstimmung

## KVI-Komitee war im Dorf

Am Samstag, 7. November, war das Lokalkomitee Allschwil der Konzernverantwortungsinitiative (KVI) nochmals mit Stand- und Flyeraktionen präsent, um die Stimmberechtigten zu informieren. Das Komitee erhielt viele sehr positive Rückmeldungen. Die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards ist eine Selbstverständlichkeit, die nicht an der Schweizer Grenze Halt machen darf, und es ist eine Selbstverständlichkeit, dass auch Grosskonzerne Verantwortung für ihr Handeln übernehmen sollen. In vielen guten Gesprächen mit der Allschwiler Bevölkerung konnten Zweifel ausgeräumt und geschürte Ängste abgebaut werden.

Die Mitglieder des Lokalkomitees konnten mit Beispielen aufzeigen, dass das Setzen auf Freiwilligkeit bei den fehlbaren Konzernen nichts bringt. Leider profitieren einige Schweizer Grosskonzerne seit Jahrzehnten von Wettbewerbsvorteilen durch Menschenrechtsverletzungen und Verletzungen der Umweltstandards.

Die KVI wurde vom ehemaligen FDP-Ständerat und Staatsanwalt Dick Marty zusammen mit einer breiten Koalition von 130 Menschenrechts- und Umweltorganisationen lanciert. Die breite Unterstüt-

zung der Initiative bei Unternehmern und Politikern von SP, Grünen, GLP, CVP, BDP, EVP, EDU, FDP und SVP beweist, dass die Initiative eine Selbstverständlichkeit unseres Rechtsstaates fordert. Ebenfalls stehen die Schweizer Bischofskonferenz, die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz und die Schweizerische Evangelischen Allianz hinter der Initiative.

Es geht um die Eigenverantwortung und die grundlegendste Selbstverständlichkeit unseres Rechtsstaates: Wer einen Schaden anrichtet, der soll auch dafür geradestehen. Das muss endlich auch für die geringe Anzahl fehlbarer Grosskonzerne in der Schweiz gelten. Mit einem Ja zur Initiative schützt man auch faire Firmen vor unfairer Konkurrenz.

Astrid Kaiser,  
KVI Lokalkomitee Allschwil



Das Lokalkomitee war neben dem Milchbüchli anzutreffen. Foto zVg

# Referendum gegen die Quartierplanung ALBA

Die unterzeichnenden, in Allschwil stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger verlangen, gestützt auf § 121 Gemeindegesetz, dass folgender Beschluss des Einwohnerrates der Volksabstimmung unterbreitet wird:

## Geschäft 4525/A

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 4. November 2020 zum Geschäft betreffend **Quartierplanung ALBA** folgenden Beschluss gefasst, der im Allschwiler Wochenblatt vom 13. November 2020 publiziert worden ist:

Mit 29 Ja und 9 Nein wird der Quartierplanung ALBA, bestehend aus Quartierplan und Quartierplan-Reglement, mit Änderungen zugestimmt. Sie wird dem Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft zur Genehmigung vorgelegt.

Name, Vorname (Eigenhändig in Blockschrift)	Geburtsdatum (Tag/Mt/Jahr)	Wohnadresse (Strasse/Nummer)	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle Leer lassen
1				
2				
3				
4				

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Art. 281 bzw. nach Art. 282 des schweizerischen Strafgesetzbuches.

**Referendumskomitee:** René Amstutz, Präsident, Feldstrasse 87, 4123 Allschwil; Simone Meier, Ofenstrasse 24, 4123 Allschwil; Ueli Keller, Rieschweg 11, 4123 Allschwil; Sandro Felice, Baselmattweg 145, 4123 Allschwil; Christoph Ruckstuhl, Parkallee 11, 4123 Allschwil; Julia Kirchmayr-Gosteli, Schlossstrasse 15, 4147 Aesch; Perica Grasarevic, Baslerstrasse 315, 4123 Allschwil; Zoë Roth, Pappelstrasse 28, 4123 Allschwil.

Ganz oder teilweise ausgefüllte Bogen bitte baldmöglichst, spätestens bis **12. Dezember 2020** zurücksenden an:  
René Amstutz, Feldstrasse 87, 4123 Allschwil

Infos und weitere Unterschriftsbogen: [www.gruene-allschwil.ch](http://www.gruene-allschwil.ch)

Top 5 Belletristik	Top 5 Sachbuch	Top 5 Musik-CD	Top 5 DVD
<p> <b>1. -minu</b> [-] Macht ihr einen Baum? Weihnachtsgeschichten   Friedrich Reinhardt Verlag</p> <p><b>2. Anne Gold</b> [3] Im Sinne der Gerechtigkeit Basler Kriminalroman   Friedrich Reinhardt Verlag</p> <p><b>3. Anne Weber</b> [2] Annette, ein Heldinnenepos Roman   Matthes + Seitz Verlag</p> <p><b>4. Elke Heidenreich</b> [-] Männer in Kamelhaarmänteln Roman   Carl Hanser Verlag</p> <p><b>5. Charles Lewinsky</b> [5] Der Halbbart Roman   Diogenes Verlag</p>	<p><b>1. Heino Falcke</b> [-] Licht im Dunkeln Naturwissenschaft   Klett Cotta Literatur Verlag</p> <p> <b>2. Thomas Steinfeld</b> [-] Italien – Porträt eines fremden Landes Reisen   Rowohlt Verlag</p> <p><b>3. Ruedi Grüring, Daniel Koch</b> [3] Daniel Koch – Stärke in der Krise Biographie   Werd &amp; Weber Verlag</p> <p><b>4. Marjolein Bastin</b> [-] Naturkalender 2021 Garten-Agenda   Landwirtschaftsverlag</p> <p><b>5. Annemarie Wildeisen</b> [5] Seelenwärmer – Lustvoll kochen und geniessen Kochen   AT Verlag</p>	<p><b>1. Regula Mühlemann</b> [2] Mozart Arias II Kammerorchester Basel Klassik   Sony</p> <p><b>2. Best Of Klassik 2020</b> [-] Die grosse Gala der Opus Klassik-Preisträger Klassik   Warner   2 CDs</p> <p><b>3. Bruce Springsteen</b> [3] Letter To You Pop   Columbia</p> <p><b>4. Amy McDonald</b> [-] The Human Demands Pop   Warner</p> <p> <b>4. Keith Jarrett</b> [-] Budapest Concert Jazz   ECM   2 CDs</p>	<p><b>1. Platzspitzbaby</b> [1] Sarah Spale, Luna Mwezi Spielfilm   Ascot Elite Home Entertainment</p> <p><b>2. Pinocchio</b> [2] Roberto Benigni, Federico Lelapi Spielfilm   Ascot Elite Home Entertainment</p> <p><b>3. Auf der Couch in Tunis</b> [-] Golshifteh Farahani, Hichem Yacoubi Spielfilm   Praesens Film; Praesens</p> <p><b>4. Babylon Berlin – Staffel 3</b> [4] Volker Bruch, Liv Lisa Fries Serie   Rainbow; Universum Film</p> <p> <b>5. Prince – Sign «O»</b> [-] The Times Konzertfilm von und mit Prince Musikfilm   Turbine Medien</p>

**Doppelte Kundenkartenpunkte im November.**  
(auch auf Rechnung und Online-Einkäufe)

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Parteien

**Verhindern wir Schlimmeres**

Der Dreidrittels-Kompromiss für die Geschäftsmieten während der Corona-Krise gilt einzig für die Monate April, Mai und Juni. Bei der Vorlage geht es darum, dass der Kanton KMUs, welche im Lockdown ohne Kunden waren und somit grössere Ertragseinbussen zu verzeichnen hatten (zum Beispiel Restaurants oder Coiffeure), finanziell via Zuschuss an die Mietkosten zu unterstützen.

Die Absicht der Vorlage ist es, dass – falls der Vermieter freiwillig bereit ist, auf einen Drittel seiner Miete für die erwähnte Zeit zu verzichten – der Kanton ein Drittel der Miete (bis zu einem Maximalbetrag von 3000 Franken pro Monat) übernehmen würde. In der Folge verbleibt beim Mieter nur noch ein Drittel.

Baselland hat mit dem ersten Hilfspaket sehr schnell und grosszügig gehandelt. Diese Hilfe muss nun punktuell ergänzt werden. Im Landrat wurde die zusätzliche Forderung gestellt, dass die bereits ausbezahlten Soforthilfen nur zur Hälfte an die kantonalen Mietzinsbeiträge angerechnet werden sollten. Dies hätte bedeutet, dass der geschätzte Kantonsbeitrag an die Mieten statt 2,7 Millionen rund 4,4 Millionen Franken betragen würde.

Dank der Stimmen der EVP wurde dieses überzogene Anliegen aber knapp abgelehnt. Wir sind der Überzeugung, dass die schon ausbezahlten Soforthilfen vollständig angerechnet werden müssten. Somit kommen nur noch vereinzelte KMUs in den Genuss einer zusätzlichen Mietentlastung. Für jene aber, um die es nun noch geht, kann dieser Betrag von maximal 9000 Franken gerade in Zeiten, in denen

die Corona-Fallzahlen und somit die Unsicherheiten wieder steigen, existenzsichernd sein. Mit der Verhinderung des Konkurses sparen wir aber uns alle belastende Folgekosten, darum Ja zu dieser Vorlage.

*Werner Hotz, Landrat EVP*

**Ja zu den Corona-Geschäftsmieten**

Die SP Baselland unterstützt die kantonale Vorlage zur Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen an Mieterinnen und Mieter von Geschäftsräumlichkeiten in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Die SP hätte sich gewünscht, dass die im Frühling gesprochenen Soforthilfen nicht zu 100 Prozent angerechnet werden und somit mehr Betriebe unterstützt werden könnten. Dennoch kann mit einem Ja zu den Corona-Geschäftsmieten in Not gekommenen KMU geholfen werden. Bis eine allfällige Bundeslösung für einen generellen Mieterlass beschlossen ist, sagt die SP Baselland für unsere KMU deshalb Ja zu den Corona-Geschäftsmieten im Baseltier!

*Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch*

**Referendum gegen Quartierplanung Alba**

Die Grünen Allschwil-Schönenbuch möchten, dass Allschwil mit dem «Bachgrabenboom» nicht massiv aus dem Gleichgewicht gerät.

Der Einwohnerrat hat am 4. November der Quartierplanung Alba zugestimmt. Unter anderem soll auf der betroffenen Parzelle im Bachgrabengebiet ein Turm mit der doppelten Höhe von 40 statt 20 Meter gebaut werden. Der Rat lehnte unsere Anträge auf Rückweisung beziehungsweise zum Behördenreferendum ab.

Um auch der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, sich zur weiteren Entwicklung im Bachgrabengebiet zu äussern, ergreifen wir das Referendum. Wir wollen damit eine Weiterentwicklung erreichen, mit der im Bachgrabengebiet alle ökologischen, ökonomischen und sozialen Chancen bestmöglich genutzt und Schaden begrenzt werden kann.

Dazu gehört für uns unter anderem, dass die Verkehrsprobleme im Bachgrabengebiet nachhaltig gelöst werden. Der Kanton plant die Inbetriebnahme des Zuba (Zubringer Bachgraben) frühestens per 2030. Mit einer Tramlinie ist nicht vor 2040 zu rechnen. Die Anzahl der Parkplätze und das Verkehrskonzept stimmen nicht überein. Uns ist es ein Anliegen, dass weder die Arbeitnehmenden noch die Bevölkerung von Allschwil die Leidtragenden sind. Wir setzen uns ein für eine Planung, die Staus vermeidet und den Verkehr von den Wohnquartieren und den Parkplätzen in den Gemeindefrassen fernhält.

Noch ist nicht geklärt, ob die zusätzlichen Steuereinnahmen die Kosten für die Infrastruktur decken oder ob jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um noch mehr Flächen zu bauen. Mit dieser Quartierplanung werden Weichen gestellt. Fordern auch Sie eine zukunftsfähige und nachhaltige Planung und möchten Sie von Ihrem Recht auf Mitbestimmung Gebrauch machen? Sie finden den Unterschriftenbogen in dieser Ausgabe des AWBs und auf gruene-allschwil.ch.

*Vorstand Grüne Allschwil-Schönenbuch*

**Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

Vereinschronik

**Alzheimer beider Basel.** Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch). Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, [beratung@alzbb.ch](mailto:beratung@alzbb.ch)

**Basler Oldies.** Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. **Dringend** jetz isch es Zyt. Miir suche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder [info@basler-oldies.ch](mailto:info@basler-oldies.ch)

**Jungwacht & Blauring Allschwil.** Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spassigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) oder per Mail an [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch)



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch)

Anzeige

# Schweizer Gewerbe zerstören?



**Das sind nur einige Folgen der linken Unternehmens-Verantwortungs-Initiative:**

**Schweizer KMU zum Klage-Freiwild machen?**  
Mit der Initiative kann jede Firma, die auch im Ausland tätig ist, im Schadensfall ohne Belege für ein Verschulden eingeklagt werden. Neu müssten die KMU zudem für ihre massgeblichen Zulieferer geradestehen. Damit werden unsere KMU-Betriebe zum Freiwild für die ausländische Klage-Industrie!

**Schweizer Gewerbe weltweit benachteiligen?**  
Die Initiative führt zu grenzenloser Bürokratie und benachteiligt unsere KMU-Betriebe gegenüber ihren ausländischen Konkurrenten. Denn kein einziges Land auf der Welt drangsaliert sein Gewerbe mit solch unsinnigen Gesetzen!

**Schweizer Arbeitsplätze zerstören?** Mit der Initiative müssen unsere Unternehmen ständig Klagen aus dem Ausland befürchten. Ausländische Unternehmen können hingegen weiterhin ohne Auflagen in die Schweiz liefern. Dies schadet unserer Wirtschaft und zerstört Arbeitsplätze.



**Deshalb: Linksradikale Unternehmens-Verantwortungs-Initiative**

# NEIN

Mit einer Spende auf PC: 30-8825-5 unterstützen Sie unsere Kampagne für ein starkes Schweizer Gewerbe und sichere Arbeitsplätze.



## Der Vorstand informiert

### ESB Eingliederungsstätte Baselland – Ein neues Mitglied stellt sich vor:

**Der Mensch steht im Vordergrund** Ein erfolgreiches Leben bedarf vieler Zutaten: ein Zuhause, in dem wir uns wohl und geborgen fühlen, eine Ausbildung für eine solide berufliche Laufbahn und eine Tätigkeit, die geschätzt und sinnvoll ist.

Die **Eingliederungsstätte Baselland ESB** ist eine private Stiftung mit öffentlichem Auftrag und steht für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit einer Behinderung. Damit unterstützt die ESB lebenslange und individuelle Entwicklung anhand den Möglichkeiten und Fähigkeiten der ihr anvertrauten Menschen. Engagierte und kompetente Mitarbeitende betreuen Jugendliche und Erwachsene bedürfnisgerecht. Beim Arbeiten, Lernen, Wohnen – beim Leben.

Wir, die ESB, sind fachlich und menschlich am Puls der Zeit, gestalten gesellschaftliche Veränderungen aktiv mit und sind offen für neue Wege. Innerhalb unserer vielfältigen Angebote und unter Berücksichtigung der ökonomischen Aspekte, stehen der Mensch und seine Bedürfnisse im Vordergrund.

Wir sind ein zuverlässiger und anerkannter Partner des Kantons, der Invalidenversicherung und der regionalen Wirtschaft. Die Leitplanken unseres Handelns bilden folgende Werte: Gestaltend – integrierend – wirkungsvoll.

### Die ESB ist auch ein Ausbildungsbetrieb

Wir bieten rund 70 Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene im geschützten Rahmen an, dies ist eine Ausbildung mit Unterstützung durch die IV. In Liestal, Reinach, Pratteln und Basel werden auf unterschiedlichen Ausbildungsniveaus

- IV-Anlehre, interner Schulunterricht
- INSOS, interner Schulunterricht
- EBA, Gewerbeschule
- EFZ, Gewerbeschule

Lernende, mehrheitlich in handwerklichen Berufen, ausgebildet.

Die Absolventen/innen einer INSOS, EBA oder EFZ Lehre werden nach ihrer Ausbildung in der ESB in den freien Arbeitsmarkt eintreten. Durch ein 1–3 monatiges Praktikum in einem externen Lehrbetrieb gewinnen die Lernenden während ihrer Ausbildung einen Einblick in die freie Wirtschaft. Zudem begleiten wir Jugendliche, die aufgrund ihrer Kompetenzen das Potential besitzen, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Lehre zu starten oder weiterzuführen, in Form von «Supported Education». Dabei werden die Lernenden sowie die Lehrbetriebe von einer Fachperson der ESB begleitet. Die Art und die Inhalte dieser Unterstützung orientieren sich am individuellen Bedarf der Beteiligten.

Eine Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen ist uns ein grosses Anliegen. Möchten auch Sie als Betrieb einen Praktikumsplatz anbieten oder sind Sie an dem Ausbildungsmodell «Supported Education» interessiert? Über eine unverbindliche Kontaktaufnahme freut sich Ursula Rudin, Leitung Ausbildung. Tel. 061 / 905 14 47 oder E-Mail [ursula.rudin@esb-bl.ch](mailto:ursula.rudin@esb-bl.ch).

Um dem Bedarf an Fachpersonal Rechnung zu tragen stellen wir in den Bereichen Arbeits- und Sozialpädagogik, Fachfrau/mann Betreuung und Gesundheit Praktikums und Ausbildungsplätze zur Verfügung. Mit insgesamt 15 Standorten ist die Eingliederungsstätte Baselland ESB die grösste soziale Organisation im Kanton Basel-Landschaft, mit Hauptsitz in Liestal. Sie verfügt über 480 Arbeitsplätze und rund 100 Wohnplätze.

Eingliederungsstätte Baselland ESB  
Schauenburgerstrasse 16 | 4410 Liestal  
Telefon +41 61 905 14 84 | E-Mail [esb@esb-bl.ch](mailto:esb@esb-bl.ch)



Samuele Zandonella, Lernender zum ICT Fachmann in der ESB



Einer der ESB Betriebe in Reinach am Kirschgartenweg 10  
(Fotos BirsForum Medien/Mimmo Muscio.)

**Weihnachtessen Allschwil** Damit Ihr Weihnachtessen sicher stattfinden kann, bieten auch unsere Restaurants in Allschwil und Schönenbuch einen Corona-konformen Anlass an. Die Restaurants sind mit Schutzkonzepten ausgerüstet, was Ihnen ein gewohntes Weihnachtessen ermöglicht. So können Sie auch dieses Jahr richtig abschliessen! Restaurant Vorschläge findet man auf unserer Homepage [www.kmu-allschwil.ch](http://www.kmu-allschwil.ch).

Wir appellieren an alle: **Bleiben Sie Ihren lokalen KMUs treu!** Unterstützen Sie diese, wo immer Sie können. Kaufen Sie unter Einhaltung der Schutzbestimmungen weiterhin in den Geschäften ein und unterstützen Sie die Gastronomie. Gemeinsam schaffen wir es durch diese Krise!

Ganz nach unserem Motto:  
**VON ALLSCHWIL FÜR ALLSCHWIL!**

**Volksabstimmung vom 29. November / Parolenfassung Wirtschaftsrat:** In der letzten Ausgabe von «Der Vorstand informiert» im Allschwiler Wochenblatt vom 23. Oktober haben wir die Parolen des Wirtschaftsrats für die Abstimmung vom 29. November bekannt gegeben. Mit der Mitteilung sind wir unserer Informationspflicht gegenüber unseren Mitgliedern nachgekommen, da die Abstimmung im schriftlichen Verfahren und die Bekanntgabe auf der Homepage der Wirtschaftskammer erfolgten. Der Wirtschaftsrat der Wirtschaftskammer Baselland empfiehlt 2x NEIN – so

wie die Handelskammer beider Basel, der Gewerbeverband Basel-Stadt oder der Schweizerische Gewerbeverband.

**Was macht der Wirtschaftsrat?** Der Wirtschaftsrat ist das Parlament der Baselbieter KMU-Wirtschaft. Er nimmt Stellung zu wirtschafts- und KMU-politisch relevanten Sachfragen, beschliesst Abstimmungsparolen und gibt Wahlempfehlungen ab. Er nimmt nach den Vorgaben des Grundsatzprogramms Stellung zu wichtigen wirtschaftspolitischen Sachfragen... (Weitere Infos dazu unter: [www.kmu.org/de/wika/organisation](http://www.kmu.org/de/wika/organisation)).

Wenn nun zwei Leserbriefschreiberinnen im AWB vom 6. November behaupten und kritisieren, dass der Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch seinen Mitgliedern die Ablehnung der beiden Initiativen empfiehlt, so ist das schlicht falsch! Der Vorstand verzichtet aus gutem Grund in den meisten Fällen auf eine Wahlempfehlung oder Parole. Auch übernehmen wir nicht automatisch die Parolen des Wirtschaftsrats, da wir uns einer Unabhängigkeit verpflichtet fühlen. Unsere Mitglieder sind keine Herdentiere und durchaus selber in der Lage, sich von einer Sache ein Bild zu machen und nach ihrem besten Wissen und Gewissen einen Entscheid zu fällen und sich für oder gegen eine Sache auszusprechen. Unterschiedliche Ansichten sollten in einer guten Demokratie immer noch Platz haben und eine Selbstverständlichkeit sein.

Hätte man sich mehr Zeit und Müsse genommen und den Text etwas sorgfältiger studiert, hätte man sich die Leserbriefe mit der Kritik am Vorstand sparen können. Das Ganze ist schlussendlich nicht mehr als ein Sturm im Wasserglas. Dass unterschwellig auch noch hinterfragt wird, ob man das lokale Gewerbe unter diesen Umständen noch berücksichtigen könne, ist unangebracht und unverantwortlich. Unsere KMUs machen einen tollen Job und versuchen, so gut wie möglich durch die COVID-Krise zu kommen. Sie benötigen die volle Unterstützung von uns allen!

**Neue Mitglieder 2020:** Folgende neue Mitglieder durften wir bis heute im laufenden Kalenderjahr beim KMU Allschwil Schönenbuch willkommen heissen: Bank CIC (Schweiz) AG, Basel; Louis Frey Uhren und Bijouterie AG, Basel; allSafety AG, Basel; Kallysoft Informatik AG, Allschwil; Guzzetta HR GmbH, Schönenbuch; Careone Schweiz AG Privatspitex, Allschwil; Balrisk Versicherungsbroker AG, 4009 Basel; Entourage Pharma Consulting AG, Basel; Bard International AG, Allschwil; ESB Eingliederungsstätte Baselland, Liestal; Decuspena GmbH, Allschwil; Value Insights GmbH, Allschwil.

**Nächste Termine 2020/2021:** Sobald bezüglich Anpassungen oder Ende der Massnahmen gegen das Coronavirus Klarheit herrscht, werden wir die Termine 2021 festlegen und bekannt geben.

**Werden Sie Mitglied:** Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter [www.kmu-allschwil.ch](http://www.kmu-allschwil.ch) oder [www.kmu-schoenenbuch.ch](http://www.kmu-schoenenbuch.ch). Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 18. Dezember 2020. Der Vorstand

## classic treuhand ag Das «klassische» Treuhandbüro

Langjährige Erfahrung, Fachkompetenz, stetige Aus- und Weiterbildung – selbstverständlich erfüllen wir alle diese unabdingbaren Anforderungen lückenlos. Zuverlässig, termingetreu, **zu fairen Preisen**. Seit unserer Gründung im Jahr 2000!

Übertragen auch Sie uns alle Aufgaben in den Bereichen:

- Buchführung
- Mehrwertsteuerabrechnungen
- Jahresabschlüsse
- Löhne
- Steuern
- Support Administration
- Schritt in die Selbständigkeit

Nutzen Sie den gewichtigen **Zusatzvorteil**, dass wir **nahe bei Ihnen** sind! Unser Büro an der Ecke Binnerstrasse/Fabrikstrasse erreichen Sie zu Fuss, mit Velo, Auto oder ÖV mit geringem Zeitaufwand. Persönliche Gespräche – für uns die Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit – lassen sich deshalb jederzeit sehr kurzfristig arrangieren.

Kontaktieren Sie Frau Claudia Müller (Geschäftsführerin) für ein erstes informatives, unverbindliches Gespräch.



classic  
treuhand ag

Binnerstrasse 95  
4123 Allschwil  
Telefon 061 271 72 55  
Fax 061 271 72 57  
[www.classic-treuhand.ch](http://www.classic-treuhand.ch)

**ROBI MÜLLER**  
Gartenbau



Baselmattweg 221  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 85 63  
[robimueller@bluewin.ch](mailto:robimueller@bluewin.ch)

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager  
Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
[lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch](mailto:lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch)

**W. HOLZHERR**  
KUNDENMAUREREI



Ihr Spezialist für  
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a  
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60  
Nätel 079 606 70 45  
E-Mail [w.holzherr@wholzherr.ch](mailto:w.holzherr@wholzherr.ch)

**CARXP**ERT

**ABC GARAGE ALLSCHWIL AG  
REMO SCHWEIZER**  
Binnerstrasse 112, 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66  
[info@abc-garage.ch](mailto:info@abc-garage.ch) / [www.abc-garage.ch](http://www.abc-garage.ch)

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND  
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

**SPENGLEREI  
WOEHRLE & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 45 37  
Nätel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen



**Stirnimann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
[www.stirnimann-maler.ch](http://www.stirnimann-maler.ch)

**malt tapeziert gestaltet schützt**

Der neue Opel  
**GRANDLAND** X



**Dorf**  
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegeheimermattweg 85 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

**KM** - Küchenstudio  
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Kein Küchen-  
kauf ohne  
unsere Offerte!**

www.km-kuechenstudio.ch  
**Ihr Küchen- und Umbaupartner**

**classic**  
treuhand ag

Binnerstrasse 95, Allschwil  
**061 271 72 55**  
classic@classic-treuhand.ch  
www.classic-treuhand.ch  
**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,  
Steuern**

**H. Reich**

**Kanalsanierung AG** 

info@reich.ch    061 / 481 64 74    www.reich.ch



**sautter**  
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8  
4056 basel

**061 322 77 57**  
info@sauttermaler.ch

  
**confimo**

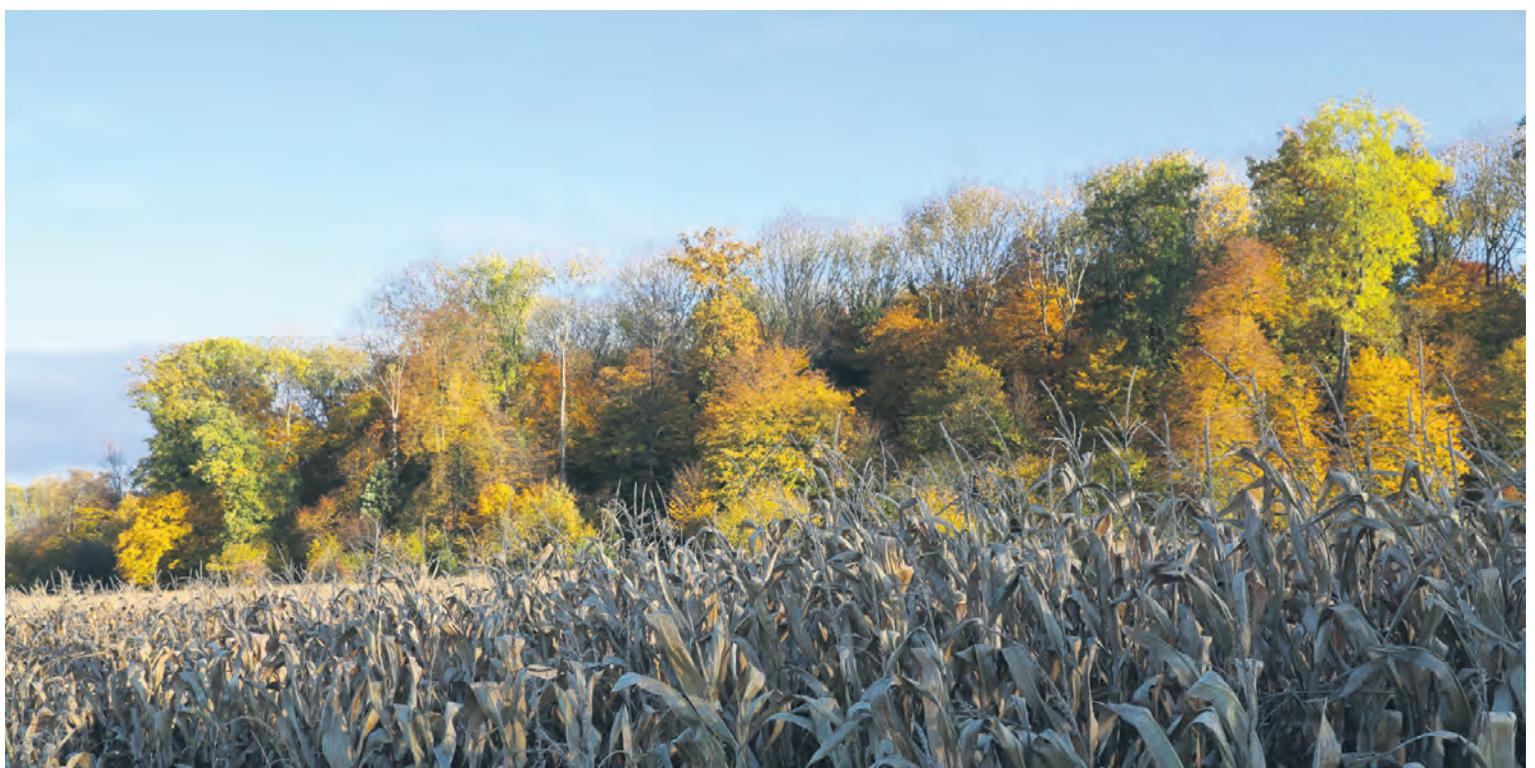
Klagen können Sie woanders.  
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung  
und -verkauf mit Engagement.

**Confimo AG** | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

**HEINZ OSER**



**Gartengestaltung Heinz Oser AG**  
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch  
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch



# WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

Diese Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt**  
am **18. Dezember 2020** | Inserateschluss **4. Dezember 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?  
Das Allschwiler Wochenblatt-Team steht für  
weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00  
inserate@allschwilerwochenblatt.ch



## NEIN zur extremen Initiative.

Weg frei für den Gegenvorschlag.



**Laetitia Block**  
Präsidentin  
JSVP BS



**Manuela Brenneis-Hobi**  
Vizepräsidentin  
CVP BS



**Noëmi Emmenegger**  
Vorstands-  
mitglied GLP BS



**Eileen Fischer**  
Mitglied JGLP  
beider Basel



**Victoria Grüninger**  
Mitglied GLP BS



**Barbara Gutzwiller**  
Direktorin  
Arbeitgeber-  
verband Basel



**Gianna Hablützel-Bürki**  
Grossrätin SVP  
BS, Präsidentin  
SVP-Frauen BS



**Andrea Knellwolf**  
Grossrätin CVP  
BS, Fraktions-  
präsidentin



**Nicole Roth**  
Präsidentin  
JSVP BL



**Karin Sartorius-  
Brüschweiler**  
Grossrätin  
FDP BS



**Saskia Schenker**  
Präsidentin und  
Landrätin  
FDP BL



**Daniela Schneeberger**  
Nationalrätin  
FDP BL



**Elisabeth  
Schneider-  
Schneiter**  
Nationalrätin  
CVP BL



**Nicole Strahm-Lavanchy**  
Präsidentin  
LDP Riehen-  
Bettingen



**Sandra Sollberger**  
Nationalrätin  
SVP BL



**Milena Vidali**  
Mitglied JFBS



**Patricia von  
Falkenstein**  
Präsidentin  
LDP BS



**Christina  
Wicker-Hägeli**  
Landrätin  
GLP BL

wirtschaftskomitee.ch

**NEIN**  
Unternehmens-  
Verantwortungs-  
Initiative

## Katholische Kirchgemeinde

## Pastoralraumleiterin geht in Pension

Zehn Jahre lang hat Silvia Guerra in den Kirchgemeinden Allschwil und Schönenbuch gearbeitet, davon acht Jahre als Gemeinde- und Pastoralraumleiterin, den sie gegründet hat; eine Frau mit Weitblick und Charisma. Nun steht sie vor dem wohlverdienten Ruhestand. Offen und kompetent hat sie den Pastoralraum geleitet, eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe.

Diese Tätigkeit als Pastoralraumleiterin war nicht einfach und stellte sie vor grosse Herausforderungen. Sie war teamfähig und sehr bescheiden. Sie hat sich nie in den Vordergrund gestellt. Man hat es nicht bemerkt, wenn sie im Stress oder mit schwierigen Aufgaben konfrontiert war. Sie war immer fröhlich und dankbar. Die unerwartete Coronakrise hat sie und ihr Team vor grosse Herausforderungen gestellt. Aber sie hat stets – nach Vorschriften des Bistums – ein neues Schutzkonzept erarbeitet und das Krisenmanagement sehr gut gemeistert.



Silvia Guerra hat acht Jahre lang die römisch-katholische Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch geleitet. Nun tritt sie bald in den wohlverdienten Ruhestand.

Foto zVg

Sie war via Telefon und E-Mail jederzeit erreichbar. Sie war gerne in der Seelsorge tätig. Ihre Gottesdienste waren lebensnah. Sehr geschätzt wurden auch ihre Impulsabende. Wir danken Silvia Guerra ganz herzlich für ihre wertvolle

Arbeit im Pastoralraum über all die Jahre und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück, mehr Zeit für sich, schöne Erlebnisse und Begegnungen und Gottes Segen.

Regula Sarro im Namen des römisch-katholischen Kirchenrates

## Absage

## Kein Kerzenziehen im Calvinhaus

Wie so viele Veranstaltungen fällt auch das Kerzenziehen für die Primarschulen und die Öffentlichkeit über das erste Adventswochenende im Calvinhaus wegen Covid-19 aus. Die Verantwortlichen prüften diverse Varianten für die Durchführung, auch in kleinerem Rahmen. Leider können mit vernünftigem Aufwand bei keiner Variante die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden.

Das Kerzenzieh-Team bedauert diesen Entscheid sehr, freut sich aber umso mehr auf das Kerzenziehen im kommenden Jahr, welches dann hoffentlich wieder unter normalen Umständen stattfinden kann.

Markus Jäggi,  
reformierte Kirchgemeinde

Anzeige

## Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
www.der-trauerredner.ch

## Kirchenzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,  
ALLSCHWIL

**So, 22. November, 10 h:** Abschiedsfeier Silvia Guerra.

11.30 h: Abschiedsfeier Silvia Guerra.

**Mo, 23. November, 19 h:**  
Rosenkranzgebet.

**Mi, 25. November, 19 h:**  
Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 22. November, 10.30 h:**

Eucharistiefeier (ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**Di, 24. November, 17 h:**  
Rosenkranzgebet.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 22. November, Ewigkeitssonntag,**  
10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz.

17 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke

Hofheinz. Risa Mori (Orgel) und Matthias Heep (Gesang) gestalten diese Feiern musikalisch mit.

Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und wir bestätigen Ihre Teilnahme. Bei Bedarf gibt es ein Livestreaming ins Calvinhaus. Bitte bringen Sie eine Maske mit und tragen Sie diese.

**So, 29. November – 1. Advent, 17 h:**  
Christuskirche, Vikarin Hannah Treier, Lichterfeier mit neuen Weihnachtsliedern von Mitarbeitenden der Kirchgemeinde.

## Weitere Veranstaltungen

**Sa, 28. November, 17 h:** Adventskonzert mit Orgel. Christuskirche, Kollekte zugunsten der Versteckten Armut Allschwil-Schönenbuch.

**Di, 1. Dezember, 15.30 h:** Jag den Grättimaa. Calvinhaus, Netzwerk Kinder und Familie.

## Christkatholische Kirchgemeinde

**Sa, 21. November, 19 h:** Wiedereinzug in die Alte Dorfkirche mit Bischof I (Vor Anmeldung).

**So, 22. November, 10 h:** Wiedereinzug in die Alte Dorfkirche mit Bischof II (Vor Anmeldung).

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM  
AM BACHGRABEN

**Sa, 14. November, 10.15 h:**  
reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

## Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

**So, 22. November, 10 h:** Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

**Di, 24. November, 20 h:** Gebetsabend.

**So, 29. November, Gottesdienst mit**  
Kinderbetreuung.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**Fr, 20. November, 16 h:** KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

18.15 h: KCK Familienzeit (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

**So, 22. November, 16 h:** Gottesdienst mit Film und Talk (Für Kids ab 10 Jahren). Ein spannender Film mit anschließender Diskussion. Start im Gottesdienst.

**Do, 26. November, 8.45 h:** Ladies Inspire – Tochter Gottes erhebe dich. Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei bea.gland@bluewin.ch und iris.zerweck@bluewin.ch.

**Fr, 27. November, 16 h:** KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6.Klasse). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus  
KISTLER  
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in  
Allschwil Dorf beim Friedhof  
Telefon 061 481 36 44  
www.klauskistler.ch

Kunsthand-  
werkliches  
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen  
und Beschriftungen von Urnen-  
wandplatten sowie Familien-  
und Gemeinschaftsgrabern.



Allschwiler Kunst-Verein

4123 Allschwil

Der Allschwiler Kunst-Verein trauert um sein  
Gründungs- und Ehrenmitglied

## Hans Barth-Hochuli

23. März 1929 – 3. November 2020

Im Namen des Vorstands  
Ursula Waldner, Präsidentin  
Jean Jacques Winter, Vizepräsident

# 15 JAHRE ANNE GOLD

reinhardt



«Immer ziemlich  
spannend und mit viel  
Lokalkolorit dekoriert.»

Martin Zimmerli, Coopzeitung

Anne Gold

**Im Sinne der Gerechtigkeit**

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2439-7

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Einweihung

## Freudentag in schwieriger Zeit

Morgen Samstag, 21. November, findet in der renovierten Alten Dorfkirche der Wiedereinzugs-Gottesdienst statt, geleitet von Harald Rein, dem Bischof der christkatholischen Kirche der Schweiz. Während der Feier wird er die Orgel segnen, für die nach der gründlichen Revision ein neues Leben beginnt.

Am Sonntag, 22. November, findet ein weiterer Gottesdienst unter bischöflicher Leitung statt. Beide Gottesdienste werden musikalisch festlich umrahmt. Die Vorfreude, die Alte Dorfkirche in neuer Pracht bestaunen zu können, ist riesig!

Natürlich wollte die christkatholische Kirchgemeinde das denkwürdige Ereignis mit der ganzen Kirchen- und Dorfgemeinschaft teilen. Nun beugt sie sich traurig den aktuellen Einschränkungen im Wissen, dass die Allschwiler nicht die einzigen und nicht die am härtesten Betroffenen sind: Die Gottesdienst-Teilnehmerzahl ist beschränkt, es dürfen nur Personen willkommen geheissen werden, die

von der Kirchgemeinde – nach schriftlicher Anmeldung – eine Teilnahme-Bestätigung erhalten haben. Die Kirchgemeinde bittet Sie deshalb um Verständnis, dass an diesen beiden Gottesdiensten leider keine spontanen Teilnahmen möglich sind.

Gerne hätte sich das Projekt-Team «Renovation Alte Dorfkirche» bei den überaus zahlreichen Spenderinnen und Spendern, bei den Behörden und Institutionen, in würdigem Rahmen nochmals bedankt. Nun tut sie es vorerst auf diesem Wege: Herzlichen, innigen Dank für die überwältigend grosszügigen Zuwendungen von allen Seiten.

Den tüchtigen, fleissigen Handwerkern konnte mit einem feinen Handwerker-Mittagessen gedankt werden. In den nächsten Tagen und Wochen werden noch letzte Arbeiten ausgeführt. Was aber jetzt schon mit grosser Freude gesagt werden kann: Das Werk ist gelungen!

*Peter Vogt für das Projekt-Team  
«Renovation Alte Dorfkirche»*

## Reformierte Kirchgemeinde

## Advent, Postenlauf und Kindergottesdienst

Diesen Advent ist vieles anders. Geplantes und Bewährtes kann nicht oder wird anders stattfinden. Schauen Sie in der Adventszeit ab dem 27. November vorbei am Calvinhaus. Dort finden Sie ein beleuchtetes Fenster im Eingangsbereich. An einigen Tagen ist dort eine Möglichkeit zur Begegnung auf Abstand, zum Gespräch und zur Bewegung, aber immer Raum zum Innehalten und Staunen – weitere Infos auf [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch). Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Am Dienstag, 1. Dezember, zwischen 16 und 18 Uhr sind Kinder und Begleitpersonen eingeladen, am Adventsfenster am Eingang Calvinhaus zu einer Jagd auf den Grättimaa. Eine Taschenlampe ist mitzubringen und dann beginnt die Jagd auf den Grättimaa mit einem Postenlauf durch den Garten – als Preis winkt ein essbarer Grättimaa «to go». Bitte Abstand und die Maskenpflicht beachten. Ein Angebot vom Netzwerk Familie und Kinder. Das Sparsäuli freut sich auf eine freiwillige Spende.

Am Samstag, 5. Dezember, von 17 bis 17.30 Uhr sind alle Kinder und ihre Begleitpersonen zum Kindergottesdienst in der Christuskirche eingeladen. Die Geschichte «Der kleine Waschbär wartet auf Weihnachten» von Lea Kässmann wird mit Bildern erzählt – alle Tiere im Wald bereiten sich aufgeregt auf Weihnachten vor – der Waschbär wartet einfach. Eine Geschichte über Vorfreude, Vorbereitung und den Sinn von Weihnachten. Dazu gibt es Musik und etwas zum Basteln.

*Sonja Gassmann,  
reformierte Kirchgemeinde*

## Adventliche Orgelmusik bei Kerzenlicht

Kommen Sie am Samstag, 28. November, um 17 Uhr in die Christuskirche und lassen Sie sich mit adventlicher und weihnächtlicher Orgelmusik auf die Adventszeit einstimmen. Dieser heitere und besinnliche Anlass dauert 30 Minuten. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte für die Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch gebeten.

*Risa Mori,  
reformierte Kirchgemeinde*

Publireportage

## Ein Weihnachts-Wunsch-Baum für Senioren



Die wunderbare Aktion «Gschänkli für Seniore» jährt sich zum vierzehnten Mal. Das Prinzip ist ganz einfach: Senioren – unter anderem der umliegenden Alters- und Pflegeheime, Tagesstätten oder Vereine – dürfen einen Weihnachtswunsch aufschreiben und dieser wird dann an den Wunschbaum im M-Parc am Dreispitz und neu auch in der Pauluskirche Basel, im Café Tante im Schorenquartier und in der Manor in Liestal aufgehängt. Besucher, Kunden und Gäste dürfen diese Wünsche erfüllen.

Die Mitarbeitenden von Home Instead Seniorenbetreuung Basel sind begeistert. Die Menschen haben Grossartiges geleistet. Innerhalb von 1.5 Wo-

chen hing im letzten Jahr kein einziger Wunsch mehr am Baum. Dies hat Home Instead veranlasst, die Aktion auszuweiten: Mehr Standorte mit mehr Bäumen und vor allem mehr Wünsche, welche älteren Menschen erfüllt werden sollen.

Möchten auch Sie ein Weihnachtswichtel sein? Ab dem 21. November 2020 (Pauluskirche ab dem 29. November 2020) stehen die Weihnachts-Wunsch-Bäume an den unterschiedlichen Standorten, an dem die Wünsche von Seniorinnen und Senioren hängen. Sie suchen sich einen Wunsch aus, den sie erfüllen wollen und kaufen das Geschenk. Besonders schön ist es, wenn noch ein paar persönliche Zeilen und Weihnachtswünsche für den betagten Empfänger, dessen Wunsch Sie gerade erfüllen, dazuschreiben. Sie legen das Geschenk dann unter den Baum. Anschliessend werden die Geschenke zur Weih-



nachtszeit durch Mitarbeitende von Home Instead Seniorenbetreuung Basel an die Seniorinnen und Senioren überreicht. «Diese Weihnachtsaktion organisieren wir immer wieder aufs Neue sehr gerne. In diesem Jahr dürfen wir sage und schiebe 450 einsamen Senioren Freude schenken und dies dank Ihnen. Dies ist einfach nur schön», berichtet Matthias A. Wirtz berührt, Geschäftsführer von Home Instead Seniorenbetreuung Basel.

«Die Geschenke und die lieben Wünsche lösen bei den Beschenkten strahlende und staunende Gesichter aus, dies sind sehr berührende Momente. Vom wärmenden Schal bis zu einem Puzzle mit genau dem gewünschten Sujet bringen all diese liebevoll ausgesuchten Geschenke grosse Freude – das ist Weihnachten», erzählt Frau Beatrice Borer, Leiterin der Aktivierung vom Pflegehotel St. Johann, begeistert.

# Ankommen im Advent

**I**ch liebe die Adventszeit. Jahr für Jahr verzaubert mich diese einzigartige Stimmung. Während diesen Wochen spaziere ich noch lieber als sonst durch die Gegend und bewundere die prachtvollen Weihnachtsdekorationen, seien es die Offiziellen der Gemeinden rund um Basel und in der Stadt oder die magisch-kreativen Schöpfungen an Privathäusern.

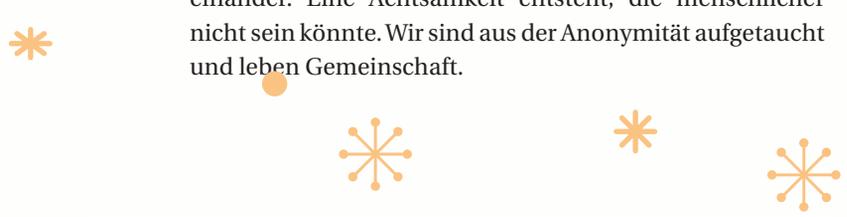
**A**ndächtig stehe ich davor, lasse sie auf mich einwirken und spüre eine innere Wärme, die ihresgleichen sucht. Und gerade in diesen aussergewöhnlichen Zeiten sind mir solche zauberhaften Momente besonders wichtig. Es war und ist ein extrem schwieriges Jahr. Ein Jahr, indem sich unsere Prioritäten verschoben haben wie noch nie zuvor. Das bis anhin Selbstverständliche gehört der Vergangenheit an. Menschen, die fröhlich feiern, Konzerte mit Tausenden von Zuhörern und grosse Sportanlässe gibt es keine mehr.

**D**ie Einschränkungen zwangen uns zum Umdenken, das Hier und Jetzt bekam eine neue Bedeutung. Und, was ich nicht für möglich gehalten habe, die meisten Menschen hielten und halten sich an die neuen Regeln zum Wohle aller. Trotz den Sorgen und Ängsten wuchs eine beeindruckende Solidarität.

**D**as Ich- wich dem Wirgefühl. Ich bin überzeugt, dass wir diese schwierige Zeit nur gemeinsam überstehen. Natürlich kann man über Sinn und Zweck einzelner Massnahmen diskutieren. Auch ich bin nicht mit allem einverstanden und mag es gar nicht, wenn ich durch Vorschriften und Anweisungen eingeschränkt werde.

**A**uf der anderen Seite tat mir die Entschleunigung gut: Ich reise nicht mehr für Besprechungen von einem Ort zum anderen, sondern skype oder telefoniere. Ich sehe mein Umfeld mit anderen Augen und weiss es plötzlich zu schätzen, dass ich Teil des grossen Ganzen bin.

**I**ch kümmere mich mehr um die Anliegen meiner Mitmenschen. Ich kaufe ausschliesslich in der Region ein, was mir richtig Spass macht. Plötzlich reden wir wieder miteinander. Eine Achtsamkeit entsteht, die menschlicher nicht sein könnte. Wir sind aus der Anonymität aufgetaucht und leben Gemeinschaft.





IMMOBILIEN



Die sympathischen und seit 18 Jahren erfolgreichen Immobilienmakler «in und fyr d'Region»

Laurent & Diana Facqueur

**FA Immobilien**  
Schweiz KLG  
Hauptstrasse 66  
4153 Reinach  
Tel. 061 717 30 00  
fa-immobilien.ch



BLOCK CVR-100

Audioblocks bewährtes Flaggschiff, das beliebte All-in-One Gerät.

**Neu**

**WINTER**

Hardstrasse 139, 4052 Basel  
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch  
www.winterag.ch

**Erfahren Sie mehr bei:**

Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia  
Verkauf und Beratung  
Installationen Kabel TV und SAT  
Reparaturservice für alle Marken





In der Nähe meiner Wohnung gibt es ein schönes Café mit einem kleinen Garten, das ich erst nach dem Lockdown wahrgenommen habe. Seit der Wiedereröffnung im Mai bin ich Stammgast. Wurde ich anfänglich nach meinen Wünschen gefragt, bringt mir die Inhaberin nun jeden Morgen einen Cappuccino und ein Glas Wasser. Wir kennen uns nicht und sind uns dennoch vertraut. Die kurzen Gespräche tun uns beiden gut.

Warum habe ich dies nicht schon viel früher getan? Ehrlich gesagt, ich weiss es nicht. Vielleicht braucht es von Zeit zu Zeit einen Anstoss von aussen, um innezuhalten oder umzudenken. Ich werde die schönen Erlebnisse dieses Jahres nicht vergessen, die Langsamkeit und Achtsamkeit beibehalten und mich weiterhin auf die Gemeinschaft und die Region konzentrieren. Das hilft mir, die schwierige Situation so gut wie möglich zu überstehen. Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass die ausserordentliche Lage ein Ende nimmt, das Positive überwiegt und wir endlich aufhören, die Welt nur schwarz-weiss zu sehen.

Wir müssen andere Meinungen gelten lassen und unser Gegenüber respektieren. Keiner will in einer Welt leben, die von Krieg und Gewalt beherrscht wird, die nur Gut und Böse kennt, die immer polarisiert und in der derjenige gewinnt, der am lautesten schreit.

Es sind die leisen Töne, die uns verzaubern. Lasst uns für einen Moment still werden, ankommen im Advent, der Zeit der Besinnung. Wenn wir zusammenhalten, uns die Hand reichen, auch wenn es manchmal schwerfällt, und jeder sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Gemeinschaft einsetzt, werden wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Martin Luther King sagte einmal: «Wir müssen lernen, entweder als Brüder miteinander zu leben oder als Narren unterzugehen.» Die Entscheidung liegt bei uns.



Anne Gold



**FREUDE SCHENKEN!  
MIT UNSERER GESCHENKKARTE**

ERHÄLTlich IM 2. OG ODER ONLINE AUF SJP.CH

**ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER**

# Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

**M**itmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 20. und 27. November und 4. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 4. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

**König Wasserbettenservice by EQS GmbH**  
Aqua Lux® DAS Schweizer Qualitätswasserbett  
im Wert von 6'000 Franken

**Radio TV Winter**  
Stereoanlage  
1 x Sonoro Maestro inkl. 1 Paar Boxen  
im Wert von 1'850 Franken

**Shoppingcenter St. Jakob-Park**  
20 Einkaufsgutscheine  
im Wert von je 100 Franken

**Reinhardt Verlag**  
3x **Dino und Donny** von Mena Kost (Kinderbuch)  
3x **Macht ihr einen Baum?** Etwas schräg gesponnene Weihnachtsgeschichten von -minu (Weihnachtskolumnen)

3x **Im Sinne der Gerechtigkeit** von Anne Gold (Krimi)

3x **Basel. 100 Bausteine zur Geschichte** von Stadt und Land von René Salathé (Sachbuch über Basel)

**Allschwiler Wochenblatt**  
4 Gutscheine für ein Abonnement der Zeitung für die Dauer von einem Jahr



*Viel Glück*

Destillationsgefäß	früher: eine Adlige am Hof	Teil des Plattenspieler	Germanenstamm	schweiz. Chemie-Nobelpri. † 1998	eine E-Mail abschicken	bereitwillig	Einzelheit	Ekel, Widerwille	Limmatzufluss	ältere Bezeichnung für Pullover	steif, unbegsam
				10	befehrscht, vorbereitet						Froschlurch
kleine Büchse				Verbindungsboizen			Feldlager			4	
ugs.: das Entladen					3	veraltet: Mitglied des Senats					
italienisch: See		5		Schweizer Maler (Hans) † 2015 vorzeitig			Ort an der Gotthardlinie				
Rauschgift (Mz.)				früherer Schweizer Ruderer (... Müller)			Auswurf-taste (engl.)		alle ohne Ausnahme		Uniformgürtel
weiches Gewebe		Fluss in England zukünftig							9		
		8					brei-förmige Speise	Patienten-verzeichnis	Neuerfilmung (engl.)		Auseinander-setzung
Wzt u. Naturforscher Conrad) 1565	grössere An-siedlung		CH-Grenz-wall im MA.	ein-fetten, schmie-ren		Begriff der Wort-lehre	Zeich-nung im Holz	Ort öst-lich vom Monte Ceneri			1
Wild-west-lokal						Turm der Moschee		Ort öst-lich von Sarnen (OW)			
Aufguss-ge-tränk				Schweizer Schau-spieler (Buddy) †				Halbton über f	Drau-zufluss		
Hunnen-könig				6		Compu-ter-pro-gramme (engl.)					
Abk.: Dezember	7			franz. Frauen-name					Farb-kar-pfen, Zierfisch		
Stadt in Ober-italien						veraltet: Statt-halter				2	

## LÖSUNGSWORT NR. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Lösungswörter Nummer 2 und 3 folgen in den nächsten beiden Ausgaben Ihrer Zeitung.



## Hauptgewinne



Aqua Lux® Wasserbett von König Wasserbetten



Stereo Anlage von TV Winter

**Wir verlosen 4 Gutscheine**  
für ein Abonnement des **Allschwiler Wochenblatts** für die Dauer von einem Jahr.

# Überraschung

**D**as erste Adventskerzlein flackerte. Es war das einzig Gemütliche in der Stube.

Mit einem energischen Ruck setzte Hildi die Kaffeekanne auf den Tisch. Dann knallte sie den Teller mit den hausgemachten (etwas stark angebräunten) Mailänderli daneben: «Hier!» Walti hüstelte.

«Oh du fröhliche», sang ein Kinderchor im Fernsehen.  
«Die sind dir aber zünftig angebrannt...», konstatierte Walti.  
DAS WAREN GENAU SECHS WORTE ZU VIEL.

«Friede auf Erden...», hub der Pfarrer im Fernsehen an. Da flogen die Mailänderli auch schon durch die Stube. Der Teller lag in hundert Scherben auf dem frisch gewichsten Riemenparkett. Und Hildi knallte heulend die Schlafzimmertüre zu.

Der kleinen Szene war ein Dialog vorangegangen.

**W**alti: «Wir kaufen einander ja nichts zu Weihnachten...»  
Unausgesprochenes hing wie eine schwarze Regenwolke in der Luft. Hildi strickte an den Skisocken für die Enkel. Die Nadeln wuselten – dliggerdidliggerdi – genervt: «Ach ja?»

«Wir haben einander doch nie etwas geschenkt – oder?»

Hildi zählte Maschen und bewegte stumm die Lippen. Dann eisig.  
«Ich wurde ja nie gefragt...»

Walti horchte auf: «Ich dachte, das sei abgehakt... hättest du denn etwas zu Weihnachten geschenkt gewollt? Du hast doch immer gesagt...»

Nun waren aber genug Maschen gezählt: «Ich habe gar nichts gesagt. Aber jedes Jahr bekommt Nelly von ihrem Mann auf Weihnachten irgendeine nette, kleine Überraschung. Letztes Jahr diese wunder-

bare Ledertasche. Vorletztes Jahr hat Rolf ihr gar...»

«Mein Gott, ROLF!», fauchte Walti, «jetzt komm mir nicht mit diesem ätzenden Schleimsack...»

Stille.

Dann Walti seufzend: «Hast du denn überhaupt einen Wunsch, Hildi?!»

Wieder Stille. Dann leicht dozierend. «Es geht um die Überraschung... darum, dass man sich Gedanken für jemanden macht, sich etwas Schönes für diese Person ausdenkt, die man liebt und...»

«Aber wir haben doch immer gesagt...!», jaulte Walti auf.

«DU hast immer gesagt», zischte Hildi. Und «dliggerdidliggerdi» machten die Nadeln.

**W**ährend der restlichen Adventszeit herrschte Stummfilm. Es wurden keine Mailänderli mehr gereicht.

Und das Bier zum Fernsehen konnte sich Walter selber holen.

Als sie am Heiligen Abend schweigend vor der Glotze hockten und nur zwei Mal durch ein Telefon der Kinder in ihrer trüben Stimmung aufgeschreckt wurden («Hallo ihr zwei alten Schlawiner – ihr habts wohl uргemütlich, während wir hier in Davos im Skirummel unter-



**Restaurant Landhus**  
LANDHUS ALLSCHWIL  
TAKE AWAY  
Hauslieferung auf Vorbestellung  
Tel.: 079 269 86 26  
Lieferzeiten 11 bis 20 Uhr  
Dienstag bis Sonntag  
Bestellungen bitte am Vortag bis spätestens 20 Uhr aufgeben.



Für das Schnelle und Frische.  
coop  
Für mich und dich. pronto

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten  
**Lautenschlager Wärmetechnik GmbH**  
Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen  
Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

## Weitsichtig anlegen

Mit dem UBS Anlageplan «Fondskonto» investieren Sie gestaffelt und profitieren gleichzeitig von **attraktiven Zinsen**

[ubs.com/anlegen](https://ubs.com/anlegen)

© UBS 2020. Alle Rechte vorbehalten.



gehen...»), als der kleine Lord seine Mutter endlich mit ihrem Schwiegervater zusammengebracht hatte, da schniefte Hildi. Und Walti ging wortlos ins Schlafzimmer. Er kam mit einem Paket, auf dessen Geschenkpapier schlittschuhlaufende Engel zu sehen waren, dass Weihnachten Freude und auch Sport sein kann.

«Hier», sagte er.

Hildi putzte sich die Nase. «WAS HIER?»

«He eben – die Überraschung!»

Dieses Mal jaulte Hildi auf: «Aber Walti ... das ist unfair ... ich habe dir gar nichts ... wir haben noch nie ... und du hast doch immer gesagt ...»

Walti grinste: «Es ist nur, damit nächstes Jahr nicht wieder die Mailänderli anbrennen ...»

«Du Scheusal!», lachte und weinte Hildi zugleich. Dann fiel sie Walter um den Arm. Und öffnete das Paket: «Was ist denn das? Ist ja ganz leicht ...»

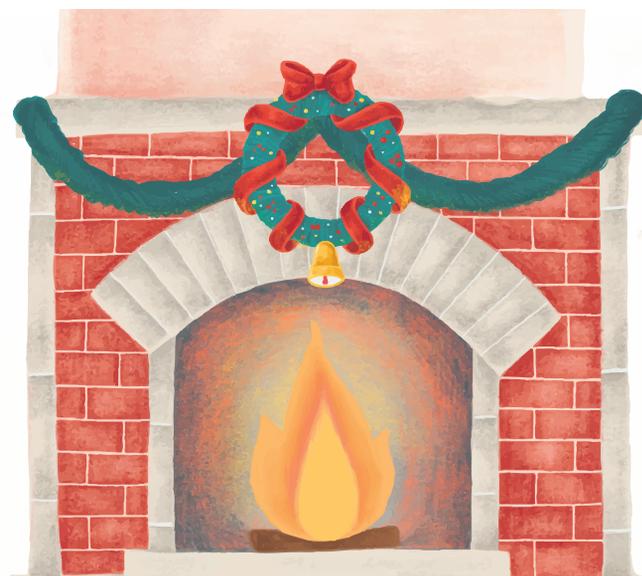
«ÜBERRASCHUNG ...», summte Walter.

Etwas zittrig zupfte Hildi ein Couvert aus der Schachtel. «GESCHENKBON» stand darauf. Und «aha» grinste Hildi im Stillen, «er macht sich es einfach».

Dann lief sie rot an. «Ein Backkurs?!» Sie japste: «Ja bist du denn noch gescheit ...»

Walti kraulte ihr graues Haar: «ÜBERRASCHUNG! ÜBERRASCHUNG! In deinem Kasten hängt das zweite Geschenk. Und ich kann dir von Nelly versichern, dass der alte Schleimsack seiner Frau noch nie so einen traumschönen Ledermantel gekauft hat ...»

**W**alti bekam an diesem Heiligen Abend noch zwei Bier serviert. Und als er längst im Bett schnarchte, rief Hildi ihre Freundin an. «Danke, Nelly – es hat ja grossartig geklappt. Hat er beim Mantel sofort zugegriffen ... ja, du bist ein Schatz, er ist eben manchmal etwas schwer von Begriff ... ich wusste, dass ich mich auf dich verlassen kann ... hast du ihn gleich nach unserem Krach angerufen? WUNDERBAR! Der Backkurs war dann allerdings eine echte Überraschung ... WAS? Du weisst nichts davon? JA HIMMEL NOCHMAL ...»



Im Nu stand Hildi im Schlafzimmer und weckte den schnarchenden Ehemann: «JETZT SAG MIR SOFORT, WIE DU ZU DIESEM BACKKURS GEKOMMEN BIST!?»

Walti rieb sich die Augen. Dann grinste er. «Du Dummi, meinst du nicht, dass ich dich nach 40 Ehejahren so ziemlich durch und durch kenne ... als Nelly anrief und sich scheinheilig erkundigte, ob sie mir bei der Weihnachtsüberraschung für dich helfen soll, wusste ich sofort Bescheid. Und EINE Überraschung wollte ich dir dann doch noch selber unter den Baum legen ...»

**A**ls ein Jahr später Hildi zur Adventszeit Weihnachtsgutzi servierte, deren Zubereitung sie in ihrem Backkurs aus dem Effeft gelernt hatte, nickte Walti anerkennend: «Wunderbar, Hildi ... so gut haben sie noch nie geschmeckt ... darf ich dir dieses Jahr wieder eine Überraschung unter den Baum legen ...?»

Die Gattin grinste:

«Danke, Walti – eine Überraschung hat genügt.»

Dann schob sie ihm wortlos die Telefonnummer von Nelly zu.

**-minu**

**Besuch vom Christkind – 16 neue Weihnachtsgeschichten  
Friedrich Reinhardt Verlag**



## Zeit für ein Wasserbett..

Wer sich für ein Wasserbett entscheidet, wird nie mehr mit steifem Genick oder einem schmerzenden Arm aufwachen. Auch das Schlafen direkt auf der Schulter wird ermöglicht. Selbst werdende Mütter können bis zum 8. Monat in der Bauchlage schlafen. Die einzigartige Oberfläche eines Wasserbetts passt sich perfekt und sofort Ihrem Körper an und dies ohne störende Druckpunkte. Ihre Wirbelsäule kann sich optimal entspannen. Personen mit chronischen Rückenschmerzen loben diese Eigenschaft des Wasserbetts sehr. Auch wenn man schon ein Wasserbett besitzt ist König Wasserbett-

service by EQS GmbH die richtige Adresse, denn der Topservice und die Topberatung mit Ersatzteilen gilt für alle Wasserbetten, egal welche Marke, Alter und Herkunft. Neukunden profitieren von einer Gratiskontrolle **inklusive Pflegemittel**, benutzen Sie dieses Inserat als Gutschein dafür. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter [info@wbc.ch](mailto:info@wbc.ch) oder unter unserer **7 x 24 Stunden Hotline 062 723 67 55**. Auf Wunsch übernehmen wir alle Arbeiten an Ihrem Wasserbett! und dies in der ganzen Schweiz.

**Gratis Kontrolle  
und Beratung in der ganzen Schweiz, Marke, Alter egal  
7 x 24 Stunden Service, Hotline 062 723 67 55**

König Wasserbettservice by EQS GmbH | Postfach | 5742 Källiken | Tel. 062 723 67 55 | [info@wbc.ch](mailto:info@wbc.ch) | [www.wbc.ch](http://www.wbc.ch)



% ACTION %

% ACTION %

% ACTION %

% ACTION %

# BLACK FRIDAY

Petfriends.ch

Nur Freitag

**27.**

NOVEMBER



**\*Rabatt** auf das  
gesamte Sortiment!



**ALLSCHWIL**

Migros Paradies  
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop



**BASEL**

St. Jakob-Park  
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop



**MUTTENZ**

Hagnastr. 25  
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen. \*Ausgenommen auf lebende Tiere.



## Tierpark Lange Erlen, Basel

**Der Winter steht vor der Türe - die Tage werden deutlich kürzer, die Temperaturen sinken. Um mit der Kälte und dem schwindenden Nahrungsangebot fertig zu werden, haben die einheimischen Tiere ganz unterschiedliche Strategien entwickelt. Auch unsere Tierparktiere stellen sich langsam auf die kältere Jahreszeit ein.**

Die Woll- und Wildschweine bekommen ein warmes Winterfell mit dichter Unterwolle. So sind sie, ebenso wie Rothirsch, Wisent und Gämse, gut vor eisigen Temperaturen und Regen oder Schnee geschützt. Die meisten unserer Vögel ersetzen das sommerliche Gefieder durch ein dichtes, daunenreiches Federkleid. Die Luftschicht

zwischen den Federn bildet zudem ein isolierendes Polster, das den Körper vor der Kälte schützt. Tiere wie Füchse oder auch Wildkaninchen, Mäuse und Ratten wärmen sich durch das Zusammenrollen oder das Zusammenkuscheln mehrerer Tiere und suchen sich frostsichere Plätze wie Höhlen und Spalten. Manche unserer Sommergäste ziehen auch gleich ganz weg. Die meisten Störche haben sich bereits im August auf den Weg zu ihrem Winterquartier in Afrika gemacht.

### Frostschutz und Menüwechsel

Im Tierpark werden naturgemäss nur wenige Vorkehrungen gegen die Kälte getroffen. Grundsätzlich werden ungeschützte Wasserleitungen abgestellt und entleert,

Tränkeheizungen eingeschaltet und gewisse Stallungen mit Heizstrahlern aufgewärmt. Zudem wird bei einigen Tieren der Winterbetrieb eingeführt: So verbringen die Ponys und Esel während der kalten Jahreszeit die Nacht im Stall und gewisse Futterpläne werden auf Winterfütterung umgestellt.

### Winterpause für Mensch und Tier

Den Tierpflegenden steht im Winter weniger Tageslicht zur Verfügung, d.h. die Zeit für die Erledigung der täglichen Arbeiten wird geringer. Dies ist aber auch richtig so, da man die Tiere im Winter möglichst in Ruhe lassen sollte. Viele Tiere sind auf Energiesparen eingestellt und benützen das «Zusammenrücken» auch für die Paarungs-

zeit, wie z.B. die Wildschweine, Füchse, Wildkatzen und gewisse Eulenarten. Auf diese Umstände nehmen die Tierpflegenden, wo immer möglich, Rücksicht und erledigen darum im Winter keine grösseren Unterhaltsarbeiten an den Gehegen.

### Öffnungszeiten

**März bis Oktober: 8–18 Uhr**

**November bis Februar: 8–17 Uhr**

### Informationen

**Tierpark Lange Erlen**

**Tel. 061 681 43 44**

**info@erlen-verein.ch**

**www.erlen-verein.ch**

### Für Spenden

**IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6**



**Täglich gratis tierische Erlebnisse  
Unterstützen Sie uns mit einer  
Baum- oder Tierpatenschaft.**

**Tierpark Lange Erlen  
Erlen-Verein Basel**



Täglich gratis offen: März–Oktober 8–18 Uhr • November–Februar 8–17 Uhr  
Telefon 061 681 43 44 • info@erlen-verein.ch • www.erlen-verein.ch  
Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ  
TIERHEIM AN DER BIRS  
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

# Hilfe für die Tiere in Not

Die Stiftung TBB Schweiz mit seinem Tierheim an der Birs lebt ohne Subventionen zu 70% von Spenden.

Mit Ihrer Hilfe können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine artgerechte und schöne Zukunft schenken.
- Uns weiterhin für die vielen Tiere in Not einsetzen.
- Die anspruchsvolle und wirtschaftlich belastende Phase überstehen.

Möchten Sie:

- Einen Betrag überweisen?
- Eine Gönnerschaft oder Patenschaft abschliessen?
- Online spenden?
- Oder in Form eines Legats unterstützen?

Details zu allen Varianten erhalten Sie auf unserer Webseite oder per Tel. 061 378 78 78.

Auf jedem Weg und mit jedem Beitrag helfen Sie, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden und dass wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihr Engagement für die Tiere.

## Fressnapf – Was Tiere lieben

Fressnapf ist der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland, Sie finden zwei der inhabergeführten Fachmärkten in Lörrach.

In unseren beiden Fachmärkten finden Sie ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund, Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vögel.

Unsere Fachmärkte finden Sie in der Weiler Strasse 11 (neben Reno/KIK) und NEU auch an der Bärenfelsenstrasse 11, in der Nähe vom Takko, Kaufland und Aldi.

### Öffnungszeiten

Montag-Freitag 9-19 Uhr

Samstag 9-18 Uhr

Parkplätze direkt am Fachmarkt

[www.fressnapf-sued.de](http://www.fressnapf-sued.de)

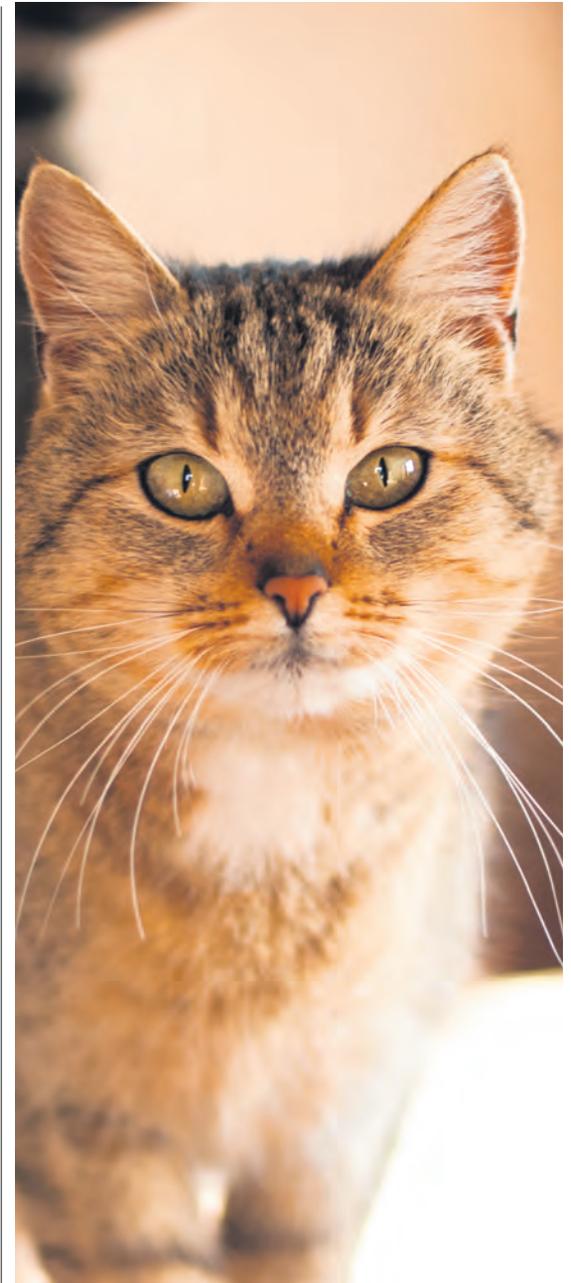


**Was Tiere lieben, gibt's bei uns**

**FRESSNAPF**  
Was Tiere lieben

**Über 13.000 Artikel im Sortiment**

FRESSNAPF 2 X in LÖRRACH  
Bärenfelsenstr. 11 u. Weilerstr. 11, Lörrach



## Ferienparadies für Katzen in Muttenz

Ferien machen ist zurzeit nicht einfach. Vieles muss abgesagt oder verschoben werden, Pläne schmieden ist fast unmöglich und wir alle bleiben mehrheitlich zuhause. Trotzdem können zumindest unsere Stubentiger entspannte Ferientage geniessen.

In den extra eingerichteten Ferienzimmern in der Pension des Katzenheims Muttenz fühlen sich vierbeinige Gäste wohl. Unterschiedliche Räume laden zum Relaxen und Spielen ein. Katzen, die Artgenossen mögen, verbringen



ihren Aufenthalt je nach Wunsch gerne in der Gruppe. Aber auch sensible Tiere, die ihre Tage lieber alleine oder zu zweit verbringen, finden im Katzenheim in Muttenz ihr Plätzchen. Die Feriengäste werden je nach Bedürfnis untergebracht und durch das Tierpfleger-Team des Tierschutzbunds Basel Regional liebevoll betreut.

Ein besonderes Highlight für kleine Entdecker, die auch in den Ferien nicht auf Auslauf verzichten wollen, ist das geräumige Aussengehege.



Jetzt Ferienplatz für den vierbeinigen Liebling reservieren und gleichzeitig etwas Gutes tun: Die Ferienpension leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Katzenheims.

Alle Informationen und Preise: [tierschutzbund.ch/katzenheim/ferienkatzen](http://tierschutzbund.ch/katzenheim/ferienkatzen)  
Gerne beraten wir Sie auch persönlich unter Tel. 061 331 32 33 oder [info@tierschutzbund.ch](mailto:info@tierschutzbund.ch)

Tierschutzbund Basel Regional

Geschäftsstelle und Katzenheim Muttenz | [tierschutzbund.ch](http://tierschutzbund.ch)

Postkonto: 40-3419-2 | IBAN CH09 0900 0000 4000 3419 2

**TSB**<sup>®</sup>

TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL

 KATZENHEIM

 HUNDEWESEN

 TIERAMBULANZ

## Basketball

# Wachstum und Professionalisierung auf allen Ebenen

Der BC Allschwil wird immer grösser und präsentiert aus diesem Grund ein neues Sponsoringkonzept.

Von Alan Heckel

Dass der BC Allschwil zu den grössten und mitgliederstärksten Vereinen gehört, ist allgemein bekannt. Doch der BCA hat sich längst auch ausserhalb der Gemeindegrenzen einen guten Namen gemacht und ist zusammen mit dem BC Bären Kleinbasel und dem BC Arlesheim der Verein mit der grössten Jugendbewegung in der Region. 220 Kinder und Jugendliche, verteilt auf 19 Mannschaften, tragen derzeit das Wappen mit dem Fuchs auf der Brust. Um dieser grossen Anzahl eine angemessene sportliche Betreuung bieten zu können, hat der BCA mit Ivan Jankovic und Ziga Jug zwei Profi-Trainer angestellt.

## Nachhaltig und integrativ

«Der BC Allschwil professionalisiert sich schnell», weiss Christian Gottstein, der im Vorstand für das Sponsoring zuständig ist. «Wir wollen den Kindern in Zukunft noch

Anzeige

Dessous & Sanitätsgeschäft

**10% BON**

auf ALLE Lingerieprodukte vom 17. bis 26. November 2020

4242 Laufen  
www.dessan.ch



Zwei Vorstandsmitglieder, eine Vision: Christian Gottstein und Ana Lopez hoffen, mit dem Sponsoringkonzept den BC Allschwil weiter zu professionalisieren.

Foto Alan Heckel

mehr bieten», sagt der Breisgauer und fügt erklärend hinzu, dass der Verein aus diesem Grund «in allen Bereichen wachsen muss – auch bei den Finanzen». Deshalb hat Gottstein, der vor ein paar Jahren für die zweite Mannschaft des BCA gespielt hat, ein neues Sponsoringkonzept entworfen, das kürzlich vom Vorstand verabschiedet wurde. Gesucht werden ein Platinum-Sponsor sowie Gold-, Silber-, Bronze- und Sach-Sponsoren. Auch als Teil des Unterstützer-Clubs kann man dem Verein unter die Arme greifen.

Und wer soll den BC Allschwil finanziell unterstützen? «Firmen aus Allschwil und Umgebung, die unsere Werte und Vision teilen», antwortet Gottstein. Ana Lopez wird in diesem Punkt etwas genauer: «Wir arbeiten nachhaltig und integrativ!» Die meisten Junioren sind in Allschwil und Umgebung verankert, aber auch Flüchtlingskinder dribbeln und werfen beim BCA. «Wir sind ziemlich international unterwegs, da werden

eine Menge Sprachen gesprochen», erzählt die U15-Trainerin, die im Vorstand für das Marketing verantwortlich ist.

## Aufstieg ist realistisch

Doch es ist nicht die grosse Jugendbewegung allein, die den Club für Sponsoren attraktiv machen soll. «Wir müssen einem Sponsor etwas bieten, ein Finanzgeber muss sich präsentieren können», so Gottstein. Während mehrere BCA-Nachwuchsteams interregional im Einsatz sind, spielt das Fanionteam lediglich in der regionalen 2. Liga. «Bisher hatten wir das Potenzial nicht, das hat sich mittlerweile geändert», erklärt der Sponsoringverantwortliche. Denn die im Verein ausgebildeten Talente rücken vermehrt nach, ein baldiger Aufstieg in die 1. Liga wird immer realistischer.

Im Gespräch kommt die Begeisterung von Gottstein und Lopez deutlich rüber, sie glauben an das, was sie erzählen. Bedenken, mitten in der Corona-Krise mit dem Spon-

soringkonzept an die Öffentlichkeit zu gehen, haben sie nicht. «Wenn ich sehe, wie die Börse nach der Nachricht mit dem Impfstoff reagiert hat, macht es mich zuversichtlich, dass bald wieder Basketball mit Zuschauern gespielt werden kann», sagt Christian Gottstein und betont, dass «wir nicht grössenwahnsinnig geworden sind». Auch mit möglichen neuen Sponsoren geht es für den BC Allschwil primär darum, am Standort zu wachsen. «Die Kinder stehen weiterhin im Zentrum. Wir wollen ihnen Gelegenheit geben, Basketball zu spielen, und sie auf dem Weg zu den Leistungssport optimal unterstützen», hält Ana Lopez fest.

## Sponsoring beim BC Allschwil.

Wenn Sie als Firma oder Privatperson den BC Allschwil in irgendeiner Form (Platinum-Sponsor/Exklusiv-Partner, Gold-Sponsor, Silber-Sponsor, Bronze-Sponsor, Sach-Sponsor, BCA-Unterstützer-Club) unterstützen möchten, kontaktieren Sie Christian Gottstein ([christian.gottstein@bcschwil.ch](mailto:christian.gottstein@bcschwil.ch)) für weitere Informationen zu den einzelnen Partner- und Sponsoring-Paketen.

## HUND IM ADVENT

MACHT IHR EINEN BAUM? -MINU

reinhardt



## Laufsport

# Der ganze Aufwand war am Ende doch vergebens ...

Wegen der verschärften Corona-Massnahmen muss der Allschwiler Klausenlauf in diesem Jahr doch abgesagt werden.

Von Alan Heckel

«Ich bin überzeugt, dass es funktioniert hätte», sagt Patrick Indlekofer. Der Präsident des Vereins Klausenlauf und seine Vorstandskollegen- und -kollegen hatten den Lauf sozusagen neu erfunden: Kein Massenstart, stattdessen vier Startblöcke von je einer Stunde, keine Siegerehrung, keine Zeitmessung, keine geöffneten Garderoben. Es wurde alles getan, um den BAG-Richtlinien entsprechend den Hobbyläuferinnen und -läufern der Region ein Stück Normalität zurückzugeben. Die Obergrenze wurde bei 500, je 125 pro Startblock, festgesetzt. Bis am 28. Oktober waren 230 Anmeldungen eingegangen. «Wir hätten die 500 wohl zusammengekriegt», glaubt Indlekofer.

## Spendenmöglichkeit

Er spricht im Konjunktiv, denn am ebendiesem 28. Oktober gab der Bundesrat eine Verschärfung der Massnahmen im Kampf gegen Corona bekannt – darunter das Verbot von Veranstaltungen mit mehr



Auf solche Szenen müssen die Allschwilerinnen und Allschwiler Anfang Dezember verzichten. Der Klausenlauf findet nicht statt. Foto Archiv AWB

als 50 Personen. Als Folge davon wurde zunächst das Anmeldeformular von der Homepage genommen. Daran, dass die Massnahmen aufgrund von sinkenden Fallzahlen vor dem Allschwiler Klausenlauf, der am Sonntag, 6. Dezember, hätte stattfinden sollen, wieder gelockert worden wären, rechnete im OK niemand. Am 13. November, dem Tag, an dem die Finisher-Shirts hätten gedruckt werden sollen, beschloss man schliesslich schweren Herzens die Absage. Nach 40 aufeinanderfolgenden Austragungen in ebenso vielen Jahren muss die 41. also auf 2021 verschoben werden.

Aus einer der wenigen Laufveranstaltungen, die 2020 durchgeführt worden wäre, wurde also kurz vor dem Ziel doch nichts. Aufwand und Kosten waren letztlich vergebens. Den grössten Ausgabeposten machten Drucksachen und Medien aus, am zeitintensivsten war das komplette Umschreiben der Website. Die Arbeit hinter den Kulissen ist aber noch nicht zu Ende, denn in diesen Tagen werden die Startgelder den Angemeldeten zurücküberwiesen. Diese haben allerdings die Möglichkeit, auf den Betrag zu verzichten und ihn an die Jugendabteilungen der drei Klausenlauf-Trägervereine, den VC Allschwil, den BC

Allschwil und den VBC Allschwil, zu spenden. «Wir sind gespannt, ob die Leute diese Option wählen», sagt Indlekofer.

## Begehrte Shirts

Das Verhältnis zwischen dem Organisator und der Laufsport-Community hat durch die Absage definitiv nicht gelitten. «Die Akzeptanz war gross, alle hatten Verständnis dafür», freut sich der Präsident und erzählt auch von mehreren Anfragen, ob man trotzdem ein Finisher-Shirt mit dem Sujet «Mit Abstand am besten» bekommen könnte. Weil die Leibchen wie erwähnt nie gedruckt wurden, ist dies nicht möglich, könnte sich aber in Zukunft noch ändern. «Wer weiss, vielleicht ist das Motto ja in den nächsten Jahren weiterhin aktuell?»

Diese und andere Ideen, die dem Vereinsvorstand im Zuge der Vorbereitung gekommen waren, konnten also immerhin «gerettet» werden. Ob sie in Zukunft in irgendeiner Form zum Tragen kommen, wird sich zeigen. Patrick Indlekofer hofft jedenfalls, dass künftig nicht jedes Jahr sommerlichen Lockerungen winterliche Verschärfungen der Corona-Massnahmen folgen. Denn den Event deswegen verschieben, will niemand. «Der Allschwiler Klausenlauf ist ein Winterlauf», hält er unmissverständlich fest.

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt  
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo  
für Fr. 77.–  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.–)  
bestellen

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch

professionald

# Alle Zonen im Abo.

Mit dem Umweltschutz-Abo regional mobil zum Sparpreis.  
Alles im Abo.

[tnw.ch](http://tnw.ch)

2 Monate  
gratis fahren  
mit dem  
Jahresabo\*



\*Mit dem Jahresabo 12 Monate fahren und 10 Monate bezahlen

**le bocage**

### Weihnachten wird ein Fest!

Am 25./26. Dezember bereitet  
Chefkoch Thierry Fischer ein  
festliches Mittagessen für Sie zu.

Reservieren Sie noch heute das  
genussvolle 4-Gang-Menü  
für CHF 70.00/Person.

Reservierungen unter [www.le-bocage.ch](http://www.le-bocage.ch).

Wir freuen uns auf Sie!

Restaurant le bocage T +41 61 326 77 09  
Kapellenstrasse 17 bonjour@le-bocage.ch  
4052 Basel www.le-bocage.ch



Aktuelle Bücher aus dem Verlag

# reinhardt

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# ANPACKEN STATT ANKLAGEN

**MIT DEM GEGENVORSCHLAG  
SOFORT UND INTERNATIONAL  
ABGESTIMMT HANDELN.**

# NEIN!

**zur Unternehmens-  
Verantwortungs-  
Initiative.**



[www.wirtschaftskomitee.ch](http://www.wirtschaftskomitee.ch)

**beider basel  
handelskammer**

**Vertrauen.  
Verantwortung übernehmen.**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2020

## Absage des diesjährigen Volljährigkeitsfests für den Jahrgang 2002

Leider müssen wir das am 20. November 2020 im Restaurant ZicZac geplante Volljährigkeitsfest absagen. Aufgrund der aktuellen Corona-Ansteckungen gilt es, die sozialen Kontakte soweit möglich zu verringern, damit Risikopersonen geschützt und die Spitäler nicht überlastet werden.

Die Bestimmungen erlauben der Gastronomie derzeit (noch) eine

Bedienung an fixen Vierpersonentischen. Für das Volljährigkeitsfest ginge mit dieser Bestimmung ein wesentlicher Teil des Anlasses verloren: Das Beieinandersitzen und die Gelegenheit, im Laufe des Abends mit den verschiedenen (ehemaligen) Kameraden und Freundinnen in Kontakt zu treten und zu plaudern. Auch die selbstständige Bedienung am Speisebuffet und der Austausch mit den anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinde-

räten sowie dem Einwohnerratspräsidenten wären nicht möglich.

So hat der Gemeinderat beschlossen, das Volljährigkeitsfest für den Jahrgang 2002 zu verschieben. Eine neue Anmeldung wird allen zugestellt und der Anlass nachgeholt, sobald es die Corona-Bestimmungen erlauben.

Der Gemeinderat wünscht allen Volljährigen trotz allen Einschränkungen eine gute Zeit und Gesundheit.

## Eingeschränkte Beratungstätigkeiten der Sozialen Dienste Allschwil

Wegen der aktuellen Corona-Situation können bei den Sozialen Diensten Allschwil Kurzberatungen und die Anmeldungen für die Sozialhilfe bis auf Weiteres nur noch telefonisch vorgenommen werden.

Aufgrund der raschen Zunahme der Anzahl Personen, die mit dem Coronavirus infiziert und an ihm erkrankt sind, sowie der vom Bundesrat am 28. Oktober 2020 erlassenen Massnahmen zur Be-

kämpfung der Covid-19-Pandemie passen die Sozialen Dienste Allschwil ihre Beratungstätigkeiten der aktuellen Situation an. Die Beratungstätigkeit vor Ort soll nicht ausgesetzt, im Hinblick auf das Risiko für besonders vulnerable Personengruppen wie ältere Menschen und/oder gesundheitlich angeschlagene Personen aber weiterhin möglichst gering gehalten werden. Bis auf Weiteres werden Kurzberatungen und die Anmeldungen für die Sozialhilfe nur noch telefonisch durchgeführt.

Ein Beratungstermin oder ein Anmeldetermin für die Sozialhilfe können beim Empfang der Sozialen Dienste telefonisch unter 061 486 26 26 oder per Mail an [sozialdienste@allschwil.bl.ch](mailto:sozialdienste@allschwil.bl.ch) vereinbart werden. Bei Anfragen per Mail bitte unbedingt den vollständigen Namen, das Anliegen und die Telefonnummer aufführen.

Die Sozialen Dienste Allschwil werden sich schnellstmöglich bei den Antragsstellern melden und bitten um Verständnis für mögliche Wartezeiten.

## Eingeschränkte Schalteröffnungszeiten im Inkassobereich auf der Gemeindeverwaltung

Aufgrund der aktuellen Corona-Massnahmen werden die Schalteröffnungszeiten im Inkassobereich der Gemeindeverwaltung Allschwil an die neue Situation angepasst.

Neu hat der Inkasso-Schalter von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis

11 Uhr geöffnet. Selbstverständlich steht der Onlineschalter auf [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) rund um die Uhr zur Verfügung, wo ebenfalls Einzahlungsscheine oder Kontoauszüge bestellt werden können. Zudem ist der Bereich Inkasso per Mail an [buchhaltung@allschwil](mailto:buchhaltung@allschwil) oder während der Bürozeiten telefo-

nisch auf +41 61 486 25 86/44 erreichbar.

Es ist zu beachten, dass in allen öffentlich zugänglichen Innenräumen der Gemeindeverwaltung eine Maskenpflicht besteht. Kundinnen und Kunden werden zudem gebeten, sich an die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften zu halten.

## Entsorgung von Altglas

Bei den Allschwiler Wertstoffsammelstellen kann Altglas, nach Farben getrennt, in die entsprechenden Container eingeworfen werden. Das gesammelte Altglas kann jedoch nur dann ohne Probleme wiederverwertet werden, wenn folgende Punkte eingehalten werden:

### In die Altglascontainer gehören (Farbentrennung beachten)...

Flaschenglas, Trinkgläser, Einmachgläser (ohne Deckel), Kosmetikgläser (ohne Deckel), Blumenvasen aus Glas. Das Glas sollte nicht vorgängig zertrümmert werden.

### Nicht in die Altglascontainer gehören...

unter anderem: Metall, Kunststoff, Holz, sämtliche Verschlusskappen und Deckel. Diese Materialien sind mit der Kehrlichtabfuhr oder den entsprechenden Spezialsammlungen zu entsorgen. Porzellan, Geschirr, Ton, Blumentöpfe, Steingut, Spiegelglas, Keramik und Fensterglas gehören zum Bauschutt und dürfen nicht an den Wertstoffsammelstellen entsorgt werden. Bauschutt kann in Kleinmengen beim Recyclinghof der Firma SRS AG in Allschwil kostenlos abgegeben werden.

Weitere Informationen sind im Info-Kalender oder am Allschwiler Umwelttelefon 061 486 25 93 erhältlich.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt

## Bestattungen

### Gazzin-Pfluger, Florio

\* 7. Juli 1929  
† 10. November 2020  
von Metzleren-Mariastein SO  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

### Hionas-Sarridou, Eleferios

\* 1. Juli 1947  
† 11. November 2020  
von Allschwil  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Fabrikstrasse 14

### Rudin-Kurt, Marianne

\* 6. Juni 1943  
† 9. November 2020  
von Basel und Ramllinsburg  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Saturnstrasse 42



## Unentgeltliche Rechtsberatung wird wieder angeboten

Die Mitte März coronabedingt eingestellte unentgeltliche Rechtsberatung im Gemeindezentrum findet unter Einhaltung des Schutzkonzepts seit August wieder statt.

Bei der unentgeltlichen Rechtsberatung erteilt der Rechtsexperte lic. utr. iur. Hansruedi Burri ausser in den Schulferien alle 14 Tage zwi-

schen 17 Uhr und 19 Uhr kostenlos Auskünfte in juristischen Fragen. Je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Die weiteren geplanten Termine sind:**

- Montag, 23. November
- Montag, 7. Dezember



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2021 bis 31. August 2022 eine/n motivierte/n

### Praktikantin/Praktikanten für das Kinder-, Jugend- und Familienfreizeithaus

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Organisation und der Durchführung von Werk- und Spielprogrammen, betreuen und begleiten Kinder und Jugendliche während der Öffnungszeiten und an Veranstaltungen, unterstützen in der Planung und in der Durchführung von Genderangeboten und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss oder brauchen ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität. Sie sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch/stellenangebote](http://www.allschwil.ch/stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend-Familie-Freizeit-Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Eingeschränkter Zugang zum Hallenbad Neuallschwil

Die aktuelle Corona-Situation erfordert ab sofort neue Zugangsbeschränkungen und angepasste Öffnungszeiten im Hallenbad Neuallschwil. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit, Platzzahlbeschränkung und Umsetzung der Abstandsregelungen ist das Hallenbad bis auf Weiteres nur noch an Samstagen und Sonntagen für

die allgemeine Bevölkerung, sprich für Privatpersonen, nutzbar. Die restlichen Wochentage sind dem Schulbetrieb, Vereinen, Firmen und Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung vorbehalten.

Folgende Öffnungszeiten und Zugangsbeschränkungen sind zu beachten:

### Samstag

08.00–14.45 Uhr: öffentliches Schwimmen; keine Vereine

### Sonntag

08.00–14.45 Uhr: öffentliches Schwimmen; keine Vereine

### Montag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb  
12.00–14.00 Uhr: Reinigung  
14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb  
17.00–21.00 Uhr: nur Vereine; kein öffentliches Schwimmen

### Dienstag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb  
12.00–14.00 Uhr: Firmen und Vereine, Mitarbeitende Gemeinde Allschwil  
14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb  
17.00–21.00 Uhr: nur Vereine; kein öffentliches Schwimmen

### Mittwoch

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb  
12.00–17.00 Uhr: Firmen und Vereine, Mitarbeitende Gemeinde Allschwil, kein öffentliches Schwimmen  
17.00–18.45 Uhr: AHV-Schwimmen; kein öffentliches Schwimmen

### Donnerstag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb  
12.00–14.00 Uhr: Reinigung  
14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb  
17.00–21.00 Uhr: nur Vereine; kein öffentliches Schwimmen

### Freitag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb  
12.00–14.00 Uhr: Reinigung  
14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb  
17.00–21.00 Uhr: nur Vereine; kein öffentliches Schwimmen

Die Trennung der öffentlichen Nutzung von der Nutzung spezifischer Gruppen ermöglicht eine bessere Einhaltung der Abstandsregeln; so kann sichergestellt werden, dass jeder Person genügend Wasserfläche zur Verfügung steht. Die angepassten Öffnungszeiten vereinfachen zudem die Nachverfolgbarkeit der Besuchenden.

Im öffentlichen Betrieb achtet das Hallenbadpersonal darauf, dass sich maximal 28 Personen gleichzeitig im Wasser aufhalten – so stehen gemäss Vorgabe des Verbands Hallen- und Freibäder VHF jeder Person 15 Quadratmeter Wasserfläche zu Verfü-

gung. Die Gesamtzahl der Bade-gäste, die sich gleichzeitig in den Räumlichkeiten des Hallenbads aufhalten dürfen, beträgt 45. Darin sind Begleitpersonen oder Trainingsbetreuende eingerechnet.

Die angepassten Öffnungszeiten und Zugangsbeschränkungen gelten bis auf Weiteres – erneute Anpassungen werden auf der Gemeindeforum allschwil.ch und im Allschwiler Wochenblatt AWB veröffentlicht. Wir danken für das Verständnis in dieser besonderen Pandemielage.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bereich Bau-Raumplanung-Umwelt



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit im Bereich Soziale Dienste–Gesundheit als

## Fachfrau/-mann Arbeitsintegration (100%)

Die **Fachstelle für Arbeitsintegration (FAI)** wird von zwei Personen geführt und ist zuständig für die berufliche und soziale Integration der Sozialhilfebeziehenden in der Gemeinde Allschwil. Als Mitarbeiter/in der FAI sind Sie verantwortlich für die Abklärung, Dokumentation und Begleitung von sämtlichen arbeitsmarktlichen Massnahmen. Im Rahmen von Assessments klären Sie die beruflichen Möglichkeiten von Sozialhilfeempfänger/innen und stellen Anträge an die zuständige Sozialhilfebehörde. Mit den fallführenden Sozialarbeiter/innen des Sozialdienstes stehen Sie in einem kontinuierlichen fachlichen Austausch und beraten diese in allen Fragen der Arbeitsintegration. Sie arbeiten zudem eigenverantwortlich an Projekten und beteiligen sich im Rahmen von Fachgruppen an der Weiterentwicklung der FAI.

**Sie verfügen über** einen Abschluss in Sozialer Arbeit (FH) oder eine vergleichbare Ausbildung und können auf eine breite Berufserfahrung – idealerweise im Bereich arbeitsmarktlicher Massnahmen oder Case Management – zurückgreifen. Ein professioneller Umgang mit Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft sowie ein hohes Kostenbewusstsein und Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Projekten sind für diese Funktion unabdingbar. Die Anforderungen des privatwirtschaftlichen Umfeldes sind Ihnen bestens bekannt und Sie zeichnen sich durch Verhandlungsgeschick und Ihre Networking-Kompetenzen aus. Zudem sind Sie interessiert an aktuellen sozialpolitischen Themen und den Entwicklungen im Bereich der Arbeitsintegration. Sehr gute mündliche sowie schriftliche Ausdrucksweise runden Ihr Stärkenprofil ab.

**Wir bieten Ihnen** eine spannende, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und professionellen Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis am 30. November 2020 online unter [www.allschwil.ch/Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Christine Merki, Fachfrau Arbeitsintegration, Tel. 061 486 26 47, oder Andreas Küpfer, Abteilungsleiter Soziale Arbeit, Tel. 061 486 26 39, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Vor dem Hintergrund dynamischer Entwicklungen und grosser Bauvorhaben suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Gruppenleiter/in Bewilligungswesen 80–100%

**Ihre Hauptaufgaben umfassen**

- Personelle, organisatorische und fachliche Führung des Teams Bewilligungswesen
- Prüfung von Baugesuchen
- Eigenverantwortliche organisatorische und fachliche Leitung von Sondernutzungsplanungen (Quartierplanungen)
- Organisation und Protokollierung von Bauausschuss und Arbeitsgruppe Ortskern
- Vertretung von Baugesuchen im Gemeinderat
- Teilnahme an Augenscheinen und Verhandlungen
- Prüfung von Subventionsgesuchen
- Beratung von Kunden in allen Baubewilligungsfragen
- Leitung des Plakatierungswesens
- Unterstützung der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Spezialisten

**Wir erwarten von Ihnen**

- Ausbildung als Architekt(in) oder Bauingenieur(in) ETH oder FH bzw. als dipl. Bauleiter(in) Hochbau oder Techniker(in) Bauplanung, Vertiefung Architektur
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Fachmann/-frau gegenüber unserer Kundschaft, Partnern sowie Behörden
- Kenntnisse des Baubewilligungswesens und der Bauvorschriften aller massgebenden Ebenen
- Erfahrung in Bauadministration (Messerli) erwünscht und gute allgemeine EDV- (MS Office-) Kenntnisse

**Wir bieten Ihnen**

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hochmotivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Bitte bewerben Sie sich online auf [www.allschwil.ch/Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 50). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.




## Esel- Spaziergang

**An ausgewählten Samstagen von 9:00 – 12:00 Uhr für Kinder im Primarschulalter**

Während die Esel ihr Z'Morgen essen, misten wir gemeinsam den Stall aus. Danach brechen wir mit unseren Eseldamen Maya und Peggy auf und machen einen fröhlichen Spaziergang.

Ein Z'Nüni und eine Trinkflasche bringst du selber mit. Der Spaziergang wird von Angela und Tim begleitet.

Anmeldung im Voraus direkt im Freizeithaus oder telefonisch unter 061 486 27 10.

**An folgenden Samstagen finden die Esel-Spaziergänge statt:**

- 31. Oktober
- 14. November
- 28. November
- 12. Dezember



## Baugesuch

*fb.a.* Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

070/1812/2020 Bauherrschaft: Switzerland Innovation Park Basel Area AG, Christof Klöpfer/Frank Kumli, Gewerbestrasse 24, 4123 Allschwil. – Projekt: Einbau Büro/Labor, Parzellen A5659, A5676BR, A6341BR, Hegeneheimermattweg, Rudolf Geigy-Strasse 2, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Blaser Architekten AG, Blaser Christian, Austraße 24, 4051 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an:

<https://bgaufilage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mitt-

woch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **30. November 2020** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt



**reinhardt**

**«Helen Liebendörfer setzt mit dem historischen Roman «Nun erst recht! Matthäus Merian und seine Familie» ihre erfolgreiche Reihe fort.»**

Helen Liebendörfer  
**Nun erst recht!**  
Matthäus Merian und seine Familie  
Historischer Roman

318 Seiten, kartoniert  
ISBN 978-3-7245-2434-2  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Weihnachtsprogramm 2020

Unser Weihnachtsprogramm richtet sich in diesem Jahr aus bekannten Gründen **ausschliesslich an Kinder**.  
Weihnachtsangebote für Erwachsene – siehe separaten Flyer.

### Adventskränze binden ...

Mi./Do./Fr. 25.-27. Nov.

... und dekorieren: Materialkosten CHF 15.- (ohne Dekor und Kerzen CHF 10.-).

### Gschänggli-Werkstatt

30. Nov. bis 23. Dez.

In unserer **Werkstatt** kannst du kleine **Geschenke** für unter den Weihnachtsbaum herstellen (Materialkosten CHF 1.- bis CHF 4.-).

### Kerzenzieh-Atelier

7.-23. Dez.

100 g Wachs CHF 1.50

Alle **Werkangebote** gelten jeweils von 14 bis 17.30 Uhr und richten sich **nicht** an Gruppen.

### Weihnachtsbasteln für die Kleinen

Für Kinder im Vorschulalter: mit Begleitung und Maskenpflicht.

Jeweils am **Dienstagmorgen, 24 Nov. und 8. Dez.** von 9.30 bis 11 Uhr (mit kleinem **Unkostenbeitrag**). Anmeldung erforderlich: Tel. 079 620 90 98.

### Robi-Kino am Donnerstag, 24. Dez.

Von 14.30 bis 16 Uhr zeigen wir einen Kinderfilm. Anschliessend sind das KFZH und der Robi geschlossen. Anmeldung erforderlich: Tel. 061 486 27 10.





Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Vor dem Hintergrund dynamischer Entwicklungen und grosser Bauvorhaben suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Projektleiter/in Bewilligungswesen 50–70%

### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Prüfung von Baugesuchen
- Fachliche Unterstützung von Sondernutzungsplanungen (Quartierplanungen)
- Organisation und Protokollierung von Bauausschuss und Arbeitsgruppe Ortskern
- Teilnahme an Augenscheinen und Verhandlungen
- Gelegentliche Vertretung von Baugesuchen im Gemeinderat
- Prüfung von Subventionsgesuchen
- Beratung von Kunden in allen Baubewilligungsfragen
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen

### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Architekt(in) oder Bauingenieur(in) ETH oder FH bzw. als dipl. Bauleiter(in) Hochbau oder Techniker(in) Bauplanung, Vertiefung Architektur
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Fachmann/-frau gegenüber unserer Kundschaft, Partnern sowie Behörden
- Kenntnisse des Baubewilligungswesens und der Bauvorschriften aller massgebenden Ebenen
- Erfahrung in Bauadministration (Messerli) erwünscht und gute allgemeine EDV- (MS Office-) Kenntnisse

### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hochmotivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Bitte bewerben Sie sich online auf [www.allschwil.ch/Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 50). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Als zeitlich beschränkte Schwangerschaftsvertretung suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung für voraussichtlich 6 Monate eine/einen

## Projektleiter/in Hochbau 50%

### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bautechnische und organisatorische Planung von Hochbauprojekten in unterschiedlichen Projektphasen
- Eigenverantwortliche bautechnische und administrative Leitung von Bauprojekten, örtliche Bauleitung von Bauvorhaben mit Bauherrenvertretung
- Erstellen von Zustands- und Machbarkeitsstudien
- Diverse Planungs- und Zeichnungsarbeiten
- Sicherstellung von Kosten, Terminen und Qualität im Rahmen der Projektleitung
- Unterstützung der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung
- Unterstützung beim Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Unternehmer
- Erfassen der vielfältigen Bedürfnisse der künftigen Nutzer als Eigentümervertreterin

### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als dipl. Architekt(in) ETH oder FH bzw. als dipl. Bauleiter(in) Hochbau oder Techniker(in) Bauplanung, Vertiefung Architektur
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Fachmann/-frau gegenüber unserer Kundschaft, Partnern sowie Behörden
- Erfahrung in Bauadministration (Messerli) erwünscht und gute allgemeine EDV (MS Office) Kenntnisse

### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hochmotivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Eine allfällige permanente Anstellung ist nicht ausgeschlossen

Bitte bewerben Sie sich online auf [www.allschwil.ch/Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 50). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



## Weihnachtsangebote 2020 für ERWACHSENE

### Adventskranzbinden

Freitag, 27.11.2020 von 19 bis 20 Uhr und von 20 bis 21 Uhr

Der Duft der Tannenzweige, die Gespräche und das kreative Gestalten – die perfekte Einstimmung in die Adventszeit.

Kosten: CHF 15.– mit Dekor und Kerzen, CHF 10.– ohne. Dekor und Kerzen können selbst mitgebracht werden.

### Kerzenziehen

Mittwoch, 9.12.20 und Mittwoch, 16.12.20 von 19 bis 21 Uhr

Bei entspannter Atmosphäre Kerzen ziehen und zwischendurch ein nettes Gespräch an der Feuerschale bei Glühwein und Weihnachtsgutzi führen – wir freuen uns auf euren Besuch.

Kosten: CHF 1.50 pro 100 g Wachs;  
Kollekte für Glühwein und Weihnachtsgutzi.

Anmeldung für alle Angebote unter  
Tel. 061 486 27 10 erforderlich. Die Platzzahl ist  
beschränkt und es gilt Maskenpflicht.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

In Folge der dynamischen Entwicklungen und grosser Bauvorhaben suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Projektleiter/in Hochbau 100%

### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bautechnische und organisatorische Planung von Hochbauprojekten der Gemeinde vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme
- Eigenverantwortliche bautechnische und administrative Leitung von Bauprojekten, örtliche Bauleitung von Bauvorhaben mit Bauherrenvertretung
- Erstellen von Zustands- und Machbarkeitsstudien
- Diverse Planungs- und Zeichnungsarbeiten
- Sicherstellung von Kosten, Terminen und Qualität im Rahmen der Projektleitung
- Unterstützung der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Unternehmer
- Erfassen der vielfältigen Bedürfnisse der künftigen Nutzer als Eigentümervertreter/in

### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als dipl. Architekt(in) ETH oder FH bzw. als dipl. Bauleiter(in) Hochbau oder Techniker(in) Bauplanung, Vertiefung Architektur
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Fachmann/-frau gegenüber unserer Kundschaft, Partnern sowie Behörden
- Erfahrung in Bauadministration (Messerli) erwünscht und gute allgemeine EDV (MS Office) Kenntnisse

### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hochmotivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Interessante Perspektiven zur Weiterentwicklung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Bitte bewerben Sie sich online auf [www.allschwil.ch/Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 50). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2021 drei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Profitieren Sie von einer soliden kaufmännischen Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen Sie dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als angehende/r

### Kaufmann / Kauffrau EFZ (E- oder B-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Sicherheit–Einwohnerdienste–Steuern, Personaldienst, Soziale Dienste–Gesundheit, Bau–Raumplanung–Umwelt, Finanzen sowie Bildung–Erziehung–Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter [www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote).

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehende/r

### Gärtner/-in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen mittragen und lernen dabei u. a.

- das Pflegen von Grünflächen,
- Baumschnitt,
- das Handhaben und die Wartung von Maschinen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter [www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote).

Während vier Jahren vermitteln wir Ihnen eine anspruchsvolle und praxisbezogene Ausbildung in der Abteilung Informatik unserer Gemeindeverwaltung. Als Auszubildende/r zum/zur

### Informatiker/in (Schwerpunkt Systemtechnik)

erlernen Sie den Aufbau und die Wartung von Informatiksystemen. Sie

- installieren PC-Arbeitsplätze,
- konfigurieren Dienste wie Freigaben,
- erstellen Backups

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Webseite unter [www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote).

**bz**

Zeitung für die Region Basel

**Was liegt  
näher als  
die Region.**

[bzbasel.ch](http://bzbasel.ch)

## Gesprächsreihe

## Dreifach Raclette per SMS

Im Schopf der Neuweilerstrasse 2a entsteht ein Ausstellungsraum. Während der Bau- und Kulturtag fanden dort Führungen mit Martin Schilling, Präsident der Dorfbildkommission, und der Baselbieter Denkmalpflege statt. In der Vorweihnachtszeit lädt der Ausstellungsraum des «Blaue Lette» nun zu einem Raclette per Videokonferenz ein, um Pläne für den Frühling zu schmieden und ein paar Impulse für eine wirkungsvolle, poetische, reiche, nahe und nahrhafte Dachkammer beziehungsweise Winde miteinander zu teilen.

Dabei sind unter anderem Anita Alfarano, Geschäftsführerin von «Natürlich Unverpackt», die präsentiert, wieso ein Laden ohne Verpackung für die Kreislaufwirtschaft und Abfallreduzierung wichtig ist. Oder Tamara Waerber vom Café Spurlos, das im Dreispitzareal mit einem gastronomischen Zero-Waste-Angebot der Region Basel einen verantwortungsbewussten Lebensstil ermöglicht und als Innovations- und Erlebnisraum für nachhaltige Gastronomie die ganze Branche inspiriert.

Der Ausstellungsraum im «Blaue Lette» lanciert diese Gesprächsreihe an folgenden Abenden: Freitag, 4. Dezember, zwischen 19.30 und 20.30 Uhr «rund und nahrhaft», Freitag, 11. Dezember, zwischen 19.30 und 20.30 Uhr «nah und poetisch» und Freitag, 18. Dezember, zwischen 19.30 und 20.30 Uhr «reich und wirksam». Interessiert an einer Teilnahme? Bitte schicken Sie dann ein SMS mit Ihrem Namen an 079 923 40 00.

Martin Burr,

Genossenschaft «zem Blaue Lette»

## Landkino

## «Moffie» im Fachwerk



Der Film «Moffie» dreht sich um den homosexuellen Nicholas, der seine sexuelle Orientierung während seines Wehrdienstes in der südafrikanischen Armee verstecken muss.

Foto zVg

Am 26. November zeigt das Landkino im Fachwerk an der Baslerstrasse den Film «Moffie» von Oliver Hermanus. Die Vorstellung beginnt um 20.15 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Franken.

Südafrika 1981, zur Zeit der Apartheid: Wie alle weissen jungen Männer muss auch Nicholas Van der Swart seinen zweijährigen Militärdienst leisten, um das Regime vor der Bedrohung durch den Kommunismus und die «Schwarze Gefahr» zu verteidigen. Dass Nicholas schwul ist, darf niemand wissen, denn wer in der Truppe als «moffie» erkannt ist, wird brutal schikaniert und gequält. Doch dann verliebt sich Nicholas in seinen Kameraden Dylan.

Der Film basiert auf dem autobiografischen Roman von André Carl van der Merwe über seine Zeit in der Armee, den er 2006 unter dem Titel «Moffie: A Novel» veröf-

fentlichte. Hierfür verwendete er seine Tagebücher, die er als Teenager und während seines Wehrdienstes geführt hat. Der Roman versetzt den Leser in die Welt eines jungen schwulen Wehrpflichtigen, der ironischerweise ein Regime verteidigt, das seine Identität aktiv unterdrückt, und spielt zur Zeit des südafrikanischen Grenzkrieges, dort auch als «Angolan Bush War» bezeichnet, der von 1966 bis 1989 in Südwestafrika tobte.

Der Krieg führte zu einigen der grössten Schlachten auf dem afrikanischen Kontinent seit dem Zweiten Weltkrieg und war eng mit dem angolanischen Bürgerkrieg verbunden. Van der Merwe widmete sein Buch allen Menschen, die in der Armee unter Vorurteilen und den Folterungen gelitten haben, und denjenigen, die heute noch immer darunter leiden. Martin Burr, Fachwerk Allschwil

## Kreuzworträtsel

## Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel der letzten zwei Ausgaben lauten «Pintente» in der Ausgabe 45 und «Billeteuse» in der Ausgabe 46. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Regine Lohner aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Geschenkbon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln – aktuell beim Weihnachtsgewinnspiel (siehe Seiten 22 und 23). Sammeln Sie die Lösungswörter der drei Weihnachtsrätsel und senden Sie sie zusammen an die Adresse, die in der Ausgabe vom 4. Dezember publiziert werden wird. Nur wer alle drei richtigen Lösungswörter gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Versuchen Sie Ihr Glück – es gibt wieder attraktive Preise zu gewinnen.

## Allschwiler Wochenblatt

Amthliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag  
Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage  
1 363 Expl. Normalauflage  
(WEMF-beglaubigt 2019)

## Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 264 64 91  
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
Sport: Alan Heckel (ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

## Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

## Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch

## Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

## Was ist in Allschwil los?

## November

## Fr 20. Literatursalon

Buch am Dorfplatz. Literatur-  
expertin Barbara Piatti und  
Lydia Zimmer, Gründerin des  
«Literaturechos» diskutieren  
zum Thema «(Un)heimliche  
Häuser». Baslerstrasse 2a,  
19 Uhr. Reservation  
empfohlen unter 061 481 34  
35. Eintritt 10 Franken.

## Do 26. Notfall-Kurs

Gemeinde Allschwil, Life-  
Support und Samariterverein.  
Gratiskurs zu richtigem Re-  
agieren in Notfallsituationen,  
Herz-Druck-Massage, An-  
wendung von automatischen  
externen Defibrillatoren.  
Teilnehmerzahl beschränkt.  
Verbindliche Anmeldung an  
kurs@lifesupport.ch oder

online unter [www.lifesupport.ch/bls/anmeldung](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung). Teilneh-  
mer müssen am Kursdatum  
mindestens 18 Jahre alt sein  
und in Allschwil wohnen. Saal  
der Schule Gartenhof, 19 bis  
20.30 Uhr.

## Landkino

«Moffie» ein Film von Oliver  
Hermanus, Südafrika 2019.  
Fachwerk, Baslerstrasse 48,  
20.15 Uhr.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbe-  
hältlich allfälliger behördlicher Einschränk-  
ungen im Zusammenhang mit dem Coron-  
avirus. Informieren Sie sich jeweils kurz  
vor einem Anlass direkt beim Veranstalter  
über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)



reinhardt

# Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



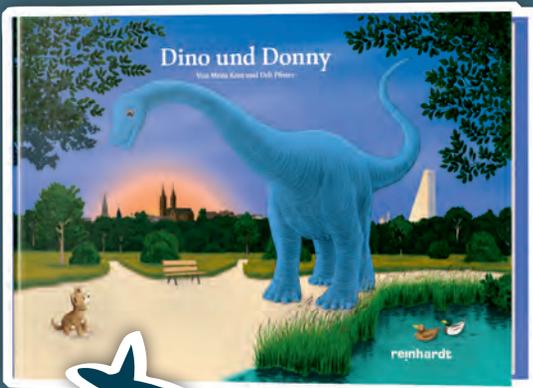
Anne Gold  
**Im Sinne der Gerechtigkeit**  
ISBN 978-3-7245-2439-7  
CHF 29.80



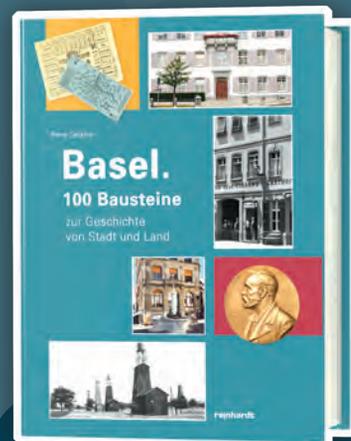
Esther Keller, Sigfried Schibli  
**Stadtcasino Basel -  
Gesellschaft, Musik und Kultur**  
ISBN 978-3-7245-2436-6  
CHF 44.80



-minu  
**Macht ihr einen Baum? Etwas schräg  
gesponnene Weihnachtsgeschichten**  
ISBN 978-3-7245-2426-7  
CHF 24.80



Mena Kost, Ueli Pfister  
**Dino und Donny**  
ISBN 978-3-7245-2420-5  
CHF 24.80



René Salathé  
**Basel - 100 Bausteine  
zur Geschichte von Stadt und Land**  
ISBN 978-3-7245-2417-5  
CHF 38.-



Helen Liebendörfer  
**Nun erst recht!  
Matthäus Merian und seine Familie**  
ISBN 978-3-7245-2434-2  
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)